universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät - Frauen
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 1 Frauen
Titel | Title:	Nationale der Studentinnen der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1903/04
Zeitraum | Date(s):	1903/04
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studentinnen an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-Z) im Wintersemester 1903/04
Umfang | Extent:	318 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer
CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
1

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1903-04

Frauen

1

fol. 1-314  Fürlinger

Wien, am 30.01.2017

Gegenwärtig im I. Semest

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname der Studirenden:	Margarete Albrecht
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14. Jänner 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung der Studirenden:	Wien VIII. Langegasse 5 u. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher die Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hospitantin am öffentl. Mädchenlyzeum für Beamtentöchter
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher die Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reife - Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	3	Hofr. G. Tschermak	Margarete Albrecht
Kristallographische und mineralogische Übungen für Anfänger	4	Prof. F. Becke	
Allgemeine Botanik	3	Hofr. J. Wiesner	
Anatomische Demonstrationen zur allgemeinen Botanik	2	Hofr. J. Wiesner	
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil	5	Prof. K. Grobben	
Experimentalchemie I. Teil	5	Hofr. A. Lieben	
		Wien! Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1903
WIEN

29

001

662

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 214

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsbeth Ascher
Vaterland und Geburtsort:	Leoben, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang., A. B.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludw. Ascher Rechtsanw., Leoben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Lehrerinnen B.A. Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. System d. Ethik	4	Prof. Jodl	E. Ascher
Über d. Philosophie Schopenh.	1	"	
Prakt. Philosophie	4	Müllner	
Gesch. d. ant. Philosophie	2	"	
Prinzipien d. Naturphilos.	2	Boltzmann	

28/9 1903 [illegible]

[illegible]

Jodl, Philosophie Schopenhauers (Publicum)

2 K 10 zu viel eingezahlt

abgeschrieben

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 1903 Wien

A. Köppl k.k. Quästor

002

51

66

A 2277

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrag. Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adalbert Auher
Vaterland und Geburtsort:	Leoben, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang., A. B.
Wohnung des Studirenden:	Lange Gasse 19, T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludw. Auher Rechtsanwalt, Leoben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerinnen-B. A. in Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
N. Lesarten z. I. T. v. Goethes Faust	1	Dr. Minor	A. Auher
Übungen auf d. Gebiete d. neueren Literatur	2	Dr. Minor	
Germanische Grammatik	3	Dr. Jellinek	
Allg. Botanik	3	Hofr. Dr. Wiesner	
Anat. Demonstr. z. allg. Bot.	2	Hofr. Dr. Wiesner	
	21/X 1903 Vidi:		
Geolog. Übungen f. Anf.	2	Dr. Uhlig	
Gesch. d. Deutsch. Lit.	4	Dr. Heinzel	
Goethe 1775–1805	4	Dr. Minor	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	39	90
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur
21 OCT. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Münzer

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

003

662

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsbeth Ascher
Vaterland und Geburtsort:	Leoben, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang., A. B.
Wohnung des Studirenden:	VIII., Lange Gasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Ascher Rechtsanwalt, Leoben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Lehrerinnen-B. A. Graz.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemie f. Mediziner	5	Hofrat Ludwig	E. Ascher
Einleitg. in d. Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
		14/XI 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 18 " 90 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

17 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

30

004

66

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Christine Aussitz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich-Ungarn; Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XVIII., Hauslabgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold; k. u. k. Generalmajor i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis. —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe 1775–1805	4	Minor	
Seminar f. d. Philologie, mod. Abt.	2	"	
Seminar f. d. Phil., alte Abt.	2	Heinzel	
Histor. Gramm. d. engl. Spr.	3	Schipper	
Engl. Seminar	2	"	
Angelsächsische Grammatik	2	Grienberger	
Engl. Prosaminar	3	Pyphe	
Allg. Pädagogik	3	Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	25	20
Collegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
9 - OCT. 1903
Wien

A. Königl
k. k. Amtsdiener

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

11 005
663

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Christine Auspitz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich-Ungarn; Iglau.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII Haus Lachsg 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold; k. u. k. Generalmajor i. P. ebda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	P. K. Universität. —
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Lesarten zum 1. Teil Faust~~	~~1~~	~~Dr. J. Minor~~	Christine Auspitz
~~Gesch. d. d. Litteratur~~	~~4~~	~~Dr. R. Heinzel~~	
→ Philosophie Schopenhauers	1	Dr. F. Jodl	
~~Gudrun~~	~~2~~	~~9/12 1903~~ Heinzel	
		Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . ~~14~~ ~~28~~

Zusammen . K h

Publicum

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl

006

663 663

A 894

Gegenwärtig im I. Semes

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emilie Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Pilsen.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX./2 Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~: Mutter.	Wilhelmine Bauer, Bauratswitwe, in Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zum Zwecke weiterer Fortbildung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
System. Botanik	5	Wettstein	Emilie Bauer
Botan. Praktikum	5	Wettstein	Emilie Bauer
		Vidi From	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K — h
Collegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1903
Wien

007

24

663

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

1322 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julie Baum
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I, Wipplingerstr 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Baum Kaufmann I, Wipplingerstr 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h
verliehen von **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lyceal-Matura, Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Literaturgeschichte	4	Hofrat Heinzel	
Interpretation der Gudrun	2	Hofrat Heinzel	
Deutsches Seminar: Proseminar	2	Hofrat Heinzel	
Angelsächsische Literaturgeschichte	2	Hofrat Schipper	
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	Hofrat Schipper	
Engl. Seminar: Angelsächsisch	2	Hofrat Schipper	Julie Baum
Göthe 1775-1805	4	Prof. Minor	
Deutsches Seminar: moderne Abtheilung	2	Prof. Minor	
Germanische Grammatik	3	Prof. Jellinek	
Englisches Proseminar	2	Dr. Pogatscher	
Allgemeine Pädagogik	3	Prof. Voigt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1903
WIEN

68

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

008

667

Doppr

Nachtrags

Nationale

Gegenwärtig im 2. Semester.

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julie Baum
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	18 Jahre deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I/ Wipplingerstr 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Baum Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Lyceal matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Faust Lesarten	1	Prof Minor	
Reformation bis Lessing	3	Prof v. Weilen	Julie Baum
Eddalectüre	3	Prof Much	
		16/XI 1903.	
		Frey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	14	70
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
18 NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästor

009

42 662

A 5747

Nachtrags

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julie Baum
Vaterland und Geburtsort:	deutsch 18 Jahre
Muttersprache, Alter:	Wien IV. 6
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Wipplingerstr 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Baum Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Richard Wagner	1	Prof Adler	Julie Baum
		3/12 1903	
		Baum	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
4 – DEZ. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

010

95

6623

A 1307

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Flora Baumgartner
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Oesterr. — Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch. — Geb. 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. — katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Naaggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	franz, Inspektor d. k. k. oest. Staats-Bahnen in Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Mädchen-Lyzeums-Reifeprüfung u. Staatsprüfung f. engl. Sprache

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik d. engl. Spr.	3	o. ö. Prof. Dr. Schipper	Flora Baumgartner
Geschichte d. angels. Literatur	2	o. ö. Prof. Dr. Schipper	
Engl. Seminar: angels. Sprachproben	2	o. ö. Prof. Dr. Schipper	
Germanische Grammatik	3	a. ö. Prof. Dr. Jellinek	
Interpret. d. Otfrids Evang.-Buch	1	a. ö. Prof. Dr. Jellinek	
Goethe 1775–1805	4	o. ö. Prof. Dr. Minor	
Lesarten z. I. T. v. Goethes Faust	1	o. ö. Prof. Dr. Minor	
E. Seminar: Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Minor	Flora 3/10 1903 Baumgartner
E. Seminar: Hartmanns Iwein	2	o. ö. Prof. Dr. Heinzel	
Engl. Prosaseminar, Oberer Kurs	3	Lektor Dr. Pogatscher	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	K h
Collegiengeld	40	K h
Zusammen .		K h

K. k. Univ.-Quästur 7- OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästurs 103

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

011 664

Nachtrag

II

1717

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Flora Baumgartner
Vaterland und Geburtsort:	Oberoesterr. Linz.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien V Waaggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Inspektor d. k. k. ost. St.-Bahnen Linz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	**Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.**
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnas.-Reifeprüfung u. Staatsprüfung d. engl. Sprache

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Literaturgeschichte	4	v. ö. Prof. Hofrat Dr. Heinzel	Flora Baumgartner
Interpretation. Dramen	2	v. ö. Prof. Hofrat R. Heinzel	
		4/11 1903	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	12	60
Collegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
10 NOV. 1903
WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

012

43

604

Gegenwärtig im I. Semester.

1595

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarete Becke
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1. September 1883
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Lenaugasse 39
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines~~ ihres Vaters:	Friedrich, k. k. Universitätsprof., Wien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher ~~der~~ die Studirende das letzte Semester zugebracht:	Öffentliches Mädchenlyceum des Schulvereines für Beamtentöchter
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher ~~der~~ die Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reife-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	3	Hofr. G. Tschermak	✓
Kristallographische und mineralogische Übungen für Anfänger	4	Prof. F. Becke	Margarete Becke
Allgemeine Botanik	3	Hofr. J. Wiesner	✓
Anatomische Demonstrationen zur allgemeinen Botanik	2	Hofr. J. Wiesner	✓
Allgemeine Biologie, zoologischer Teil	5	Prof. K. Grobben	✓
Experimentalchemie, I. Teil	5	Hofr. A. Lieben	✓
		Vidi	
		Thanz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 16 K 20 h

K. k. Univ.-Quästur 5 – OCT. 1903 WIEN

Zusammen . K h

24

013

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

64

A 639

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cornelie Benndorf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Pelikangasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Otto Benndorf Direktor des k. k. Archäol. Institutes IX Pelikangasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Pixton College University of Cambridge England
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Professor R. Heinzel	Cornelie Benndorf
Goethe 1775 - 1805	4	Professor J. Minor	
Germanische Grammatik	3	Professor Jellinek	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Professor Karl Kraus	
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	Professor J. Schipper	
Geschichte der angelsächsischen Literatur	2	Professor Schipper	
Englisches Seminar	2	Professor Schipper	
~~Die engl. Volksdichtung~~	~~2~~	~~Priv. Dz. R. Brotanek~~	
Auf Grund der Min. Bewill. vom 14/8 1903 Z 27056			1/10 1903 Vidi: Kraus

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

55

014 664

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

J 1894 für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Frau Anna Beranek
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath. verheirath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Kochgasse 29 I. N.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gasse: Em. Beranek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Kaufmann VIII. Kochgasse 29
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einl. in d. Philosophie	4	Hr. Doc. Jerusalem	Frau Anna Beranek
Allg. Botanik	3	Hr. Prof. Wiesner	
Physiologie	5	Hr. Pr. Exner	
Secierübungen	6	Hr. Pr. Fold Wien	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 1903 WIEN

161

015

Kostet 4 Heller.

66 r

F 2608

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Renata Olga Berger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Rembrandtstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Berger, Kaufmann Wien, II. Rembrandtstr. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium, Wien, I. Hegelg. 12

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Anatomie	6	Prof. Dr. Zuckerkandl	Renata Olga Berger
Demonstr. u. Übungen im Seziersaale	6 ~~12~~	Prof. Dr. Zuckerkandl	R. Oberger
Chemie für Medizin	5	Prof. Hofr. Dr. Ludwig	R. Oberger
Chem. Üb. für Medizin	4	Prof. Hofrat Dr. Ludwig	R. Oberger
Allgem. Biologie	5	Prof. Dr. Grobben	R. Oberger
Reagenzien	6 K		R. Oberger
~~Experimentalphysik~~	~~4~~	~~Prof. Hofr. Lang~~	~~R. Oberger~~
		26/10 1903	
		Frau	

A 0519

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Collegiengeld . . . . . 60 " 60 "

Zusammen . 70 K 60 h

K. k. Univ.-Quästur 29 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

016 91 665

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im I. Semester.

Q 4900

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Klara Bermann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich — Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II., Mayergasse No. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold. — Konduk. bei der städtischen Straßenbahn. — Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Wien, I., Hegelgasse No. 14.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Verfassungsgeschichte.	3	Herr Prof. Dr. O. Redlich.	Klara Bermann
Geschichte d. neuesten Zeit seit 1848	3	Herr Prof. Dr. A. Fournier.	
Grundriß d. neueren deutschen Literaturgeschichte. (Von d. Reform. bis Lessing)	3	Herr Prof. Dr. A. Weil R. v. Weilen.	
Zur Sozialphilosophie.	1½	Herr Privatdoz. Dr. Emil Reich.	
		17/XI 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . K h

K. K. Univ.-Quästur 20 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

017

41

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

J 1662

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ottilie Birnbaum
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterr. – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Circusgasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Kaufmann II. Circusgasse 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Principien der Naturphilosophie.	2	Prof. Hofrat Dr. Boltzmann	
Elektrizitätslehre	3	derselbe	
Elastizitätslehre u. Hydrodynamik	3	derselbe	
Math.-physik. Seminar, I. Abtlg.	1	derselbe	Ottilie Birnbaum
Bestimmte Integrale	5	Prof. Hofrat Dr. R. v. Escherich	
~~Sphärische Astronomie~~	~~4~~	Prof. Dr. v. Hepperger.	
		Vidi!	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 10 h

Collegiengeld . . . . . 25 " "

Zusammen . 35 K 20 h

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

018

666

Nachtrag.

Gegenwärtig im V. Semester.

D 2476

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Attilio Birnbaum
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Osterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Circusgasse № 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Birnbaum, Kaufmann II. Circusgasse № 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Universität Wien~~.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Sphärische Astronomie	4	Prof. Dr. Jos. v. Hepperger	
Physikalisches Praktikum II. Abteilg.	8	Dr. Hans Benndorf.	
Mathem.-physik. Seminar II.	2	Hofrat Prof. Dr. Ludw. Boltzmann	
Proseminar	1	Hof. Prof. Dr. v. Escherich.	
		11/11 1903.	
		[illegible]	Attilio Birnbaum

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k.k. Quästor

019

666

Zahl 69

Nachtrag.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Othilia Birnbaum
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Circusgasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Kaufmann. II. Circusgasse 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Proseminar	2	Hofr. Prof. Dr. R. v. Eschenich	
Seminar	2	Hofr. Prof. Dr. Mertens.	
		4/XII. 1903.	
			Othilia Birnbaum

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h 10. 50

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 – DEZ. 1903 WIEN

A. Könyly k. k. Quästur

020

47.

666

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermine Böhm
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XIV. Grimmgasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, XIV. Grimmg. 43.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Mährischgasse, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Differential und Integralrechnung	5	Hofr. Dr. Mertens	Hermine Böhm
Allgemeine Botanik	3	Hofr. Dr. Wiesner	Hermine
Demonstrationen	2	Hofr. Dr. Wiesner Prof. Dr. Grobben	Böhm
Allgemeine Biologie	5		
Chemie	5	Hofr. Dr. Ludwig	
		Vidi!	
		Ludwig	
			Ho 9.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h

Collegiengeld . . . . . 42 " — "

Zusammen . 52 K — h

K. k. Univ.-Quästur 24 SEP. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 021

75

666

I

Gegenwärtig im 1 Semester.

1806

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermine Böhm
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIV. Grimmgasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, XIV. Grimmg 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	4	Dr. v. Lang	
Mathemat Ergänzg z. Experimentalph.	1	Dr. v. Lang	
		Lang	Hermine Böhm

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 40

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1903
WIEN

111

022
666

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

1048

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elisabeth Bohuslav
Vaterland und Geburtsort:	N.-Oest. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX. Chimanistr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Bohuslav Hof- u. G. Advocat Wien XIX. Chimanistr. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasiale Mädchenschule in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis (I. Gymnas. in Graz)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. d. Deutsch. Literatur	4	Prof. Hof. Dr. Heinzel	Else Bohuslav
Sem. f. Deutsch. Philologie Hartmanns Iwein	2	"	
Goethe 1775 - 1805	4	Prof. Dr. Minor	
Üb. auf d. Geb. d. neueren deutsch. Lit., Seminar	2	"	
Germanische Grammat.	3	Prof. Dr. Jellinek	
Cornelius Nepos, Pros.	1	Prof. Dr. Hauler	
Aristoteles' Poetik	3	Prof. Dr. v. Arnim	
Griech. Stilübungen Pros.	1	"	Sjöd
Lat. Stilübungen Pros.	1	Prof. Dr. Jugelbrecht	Traus

Kr 35 4

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Collegiengeld	29	40
Zusammen	39	40

K. k. Univ.-Quästur
9 - OCT. 1903
WIEN

10 Holoch

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

023

667

Nachtrag. Gegenwärtig im I. Semester.

A 6667

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elisabeth Bohuslav
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIX. Chimanistraße 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Bohuslav, Hof- u. gerichtsadvocat, XIX. Chimanistr. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	gymnasiale Mädchenschule Wien,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Interpretation der Gedichte	2	Prof. Hofrat Dr. Richard Heinzel	Else Bohuslav
Die Lesarten zum Faust I. Teil	1	Prof. Dr. Minor.	
		2./12. 1903.	
		Heinzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	30
Collegiengeld		
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur
4. DEZ. 1903
WIEN

A. Königl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

024
12
667

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Henriette Boltzmann
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Haizingerg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig k.k.Universitätsprof. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	österr. Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Systematische Botanik I.	5	Prof. v. Wettstein	
Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene	5	Prof. Grobben	
Chemische Übungen für Anfänger	16 K. halbtägig	Prof. Wegscheider	Henriette Boltzmann
Für Reagenzien	10 K.	Prof. Wegscheider	
Rekapitulationen der Grundlehren der Biologie	unentgeltlich	Kabsch	
Principien der Naturphilosophie	2	Boltzmann	
Praktische Übungen in der Pflanzenanatomie	4	Hofr. Wiesner	
Für Reagenzien	6 K	Hofr. Wiesner	

33.60
6.
26

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	60
Collegiengeld		
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1903
WIEN

44

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

025

667

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1780

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Henriette Boltzmann
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Haitzingergasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig k.k. Universitätsprof. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig	Wegscheider	Henriette Boltzmann
für Reagenzien		Wegscheider	
~~Morphologie u. Systematik d. Insekten~~	~~2~~	~~Werner~~	
		9/11 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 51 " 50 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 11 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k.k. Quästur

5

026

667

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gisela Bornett
Vaterland und Geburtsort:	N.-Öst. – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Wasagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Sal. Bornett, IX. Wasagasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zurückgelegtes II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Prof. Dr. v. Redlich	Gisela Bornett
Historisches Seminar	2	4	
Geschichte der Erdkunde u. der geogr. Entdeckungen	5	o. ö. Prof. Dr. v. Oberhummer	
Principien der Naturphilosophie	2	Reg. Rath o. ö. Prof. Dr. Boltzmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 — K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1903
WIEN

027

...ktrag

A 2772

II

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gisela Bornett
Vaterland und Geburtsort:	N.-Öst. – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	uns.
Wohnung des Studirenden:	IX. Wasagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Sl. Bornett, Hof- u. Gerichtsadvokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zurückgelegtes II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Richard Wagner	1	Prof. Dr. Adler	Gisela Bornett
Geographie von Öst.-Ungarn	5	Prof. Dr. Penck	
		4/11 1903	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 6 – NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

28

028

667

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Gegenwärtig im 1. Semester.

f 543

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hilda Boynger
Vaterland und Geburtsort:	Wels in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 31. Dez. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Fuchsthallergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Boynger, Inspektor d. K. K. Staatsbahnen Wien IX. Fuchsthallergasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	gymnasiale Mädchenschule in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der Differential- und Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. F. Mertens	Hilda Boynger
Übungen im mathematischen Proseminar	1	o. ö. Prof. Hofrat Dr. F. Mertens	
Analytische Geometrie	4	a. ö. Prof. Dr. G. Rohn	
Übungen zur analytischen Geometrie	1	a. ö. Prof. Dr. G. Rohn	
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Dr. F. Exner	
Experimentalchemie, I Teil	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. A. Lieben	
Geschichte der deutschen Literatur	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. R. Heinzel	
		Vidi!	
		[illegible]	
			Ao 69.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K — h
Collegiengeld . . . . . 48 „ 30 „
Zusammen . . 58 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1903 WIEN

21

029

668

II

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hilda Boynger
Vaterland und Geburtsort:	Wels in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 31. Dezember 1883.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Fuchsthallergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Boynger, Inspektor d. K.K. Staatsbahnen IX. Fuchsthallergasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	gymnasiale Mädchenschule.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen zur Differential und Integralrechnung	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. F. Mertens	Hilda Boynger
	29/10 1903.		
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publ " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 4 – NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k.k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

030

668

A 696

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bertha Braun
Vaterland und Geburtsort:	Kornenburg N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Braun k. u. k. Major ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein / verliehen von	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im II. chem. Laboratorium für Vorgeschrittene	40	Prof. Hofrat Dr. Adolf Lieben	Bertha Braun
Taxe für Reagenzien	20	Prof. Hofrat Dr. Adolf Lieben	
Theoretische Chemie	2	Dr. Cäsar Pomeranz	
Anorganische Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Metalle	5	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Besprechung neuerer physikal.-chem. Arbeiten	4	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Über die Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Dr. Friedrich Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 74 " 70 "

Zusammen K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 2. OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

031

60

668

A 3159 Nachtrag

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bertha Fraenkel
Vaterland und Geburtsort:	Komeuburg N.Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch / 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Währingerstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Fraenkel k. u. k. Major ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	II. Inscription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Organische Chemie: Chemie der Kohlenstoffverbindungen	3	Prof. Dr. Lieben.	Bertha Fraenkel
Titrirmethoden	1	Dr. A. Franke	
Principien der Naturphilosophie	2	Prof. Hofrat Dr. Volkmann	
		26/10 1903.	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 12 60

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

032

113 666

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 2837

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Breuer
Vaterland und Geburtsort:	Ischl O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianig. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität z. Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Botanik. Wissenschaftl. Arb. Vorgeschrittener	10	a.ö. Prof. Dr. R. v. Wettstein	
Spezielle Zoologie der Wirbellosen	2	a. ö. Prof. Dr Th. Pintner	Alois Breuer
Principien d. Naturphilosophie	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Boltzmann	

Vidi
Frau

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Collegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1903
Wien

A. Hönigl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

033 166 668

A 3469 II

Nachtrag

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alice Breuer
Vaterland und Geburtsort:	Ischl O. Ö.
Muttersprache, Alter:	31 J. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos
Wohnung des Studirenden:	VIII. Floriany. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Mineralogie	3	Hofrat Dr. Tschermak	Alice Breuer
		31/10 1903.	
		[signature]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
2 - NOV. 1903
WIEN

30

034

668

Z 2491

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsa Brezina
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. 13 Mariannengasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien – Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ministerielle Bewilligung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Litteratur	4	Hofrath Dr. v. Heinzel	Elsa Brezina
Interpretation der Gudrun	2	"	
Seminar für deutsche Philologie Hofr.	2	"	
Goethe 1775–1805 (Prof. Dr. Minor).	4	Prof. Minor	
Die Lesarten zum I. Theil von Goethes Faust	1	"	
Seminar Übungen auf d. Gebiete der neueren deutschen Literatur	2		
Geschichte des frz. Dramas.	3.	Prof. Wilhelm Mayer Lubke	
Allgemeine Pädagogik.	3.	Prof. Jagt	
	26/10	1903	Vidi! Frau

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1903 WIEN

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

2B 035 669

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrag

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsa Brezina
Vaterland und Geburtsort:	Wien – Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch, 27 Jahre.
Wohnung des Studirenden:	IX. Mariannengasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien – Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminar: Semasiologische Übungen	2.	Prof. Wilhelm Mayer Lübke 17/XI 1903	Elsa Brezina
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Publicum

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 20 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

036

669

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

1119

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paula Prezinda
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Marianengg 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Systemat. Botanik I.	5.	Prof. Richard v. Wettstein	Paula Prezinda
Prakt. Übungen i. d. Pflanzenanatomie	4.	Prof. Julius v. Wiesner	
Reagenzien	6 K	Prof. Julius v. Wiesner	
Vergleichende Anatomie d. Wirbelthiere	5	Prof. Dr. B. Hatschek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 35 " 40

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

47 037

669

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

D 1756

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paula Brezina
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	23 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Mariannengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h

verliehen von unter dem 19. 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	III. Sem. a. d. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Biologie	5	Prof. Dr. Grobben	Paula Brezina
Principien d. Naturphilosophie	2	Hofrat Boltzmann	
Protozoen Practicum	2	Dr. Joseph Hatschek	
		9/11 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 18.90

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 NOV. 1903
WIEN

A. Kopply
k. k. Quästur

4 038

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

B 3985

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

~~Basie~~

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lea Basie Brünn
Vaterland und Geburtsort:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Alserstraße 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kalman, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elektrizitätslehre	3	Dr Boltzmann	Lea Basie Brünn
Principien d. Naturphilosophie	2	"	
Mathem.-phys. Seminar	1	"	
Funktionen-Theorie	5	Dr Wirtinger	
Mathem. Proseminar	1	"	
		4/12. 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Collegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
5 - DEZ. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

039

A. Köppl
k. k. Univ.

53
664

A 2167

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Brunner.
Vaterland und Geburtsort:	St. Oswald, Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 23. 8. Stiege, II. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Brunner, k.k. Übungsschullehrer, Linz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Dr. Penck.	
Geographisches Seminar	2	Dr. Penck	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Dr. Redlich	
Historisches Seminar	2	Dr. Redlich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn.	
Geschichte des Altertums bis auf Kyros.	3	Dr. Krall.	
	20/X 1903		Marie Brunner.
		Frey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Köppl
k.k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
20 OCT. 1903
Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

040
90
670

Gegenwärtig im ..... Semester.

6370³

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Else Buberl
Vaterland und Geburtsort:	N. be. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lammgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hofrat Prof. Brik III. Strohgasse 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Hist. Grammatik d. engl. Sprache	3	Hofrat Schipper	Else Buberl
Geschichte d. angels. Literatur	2	" "	
Englisches Seminar	2	" "	
Englisches Proseminar	2	Dr. Pughe	
Geschichte d. deutschen Literatur	4	Hofrat Heinzel	
Die Lesarten z. 1. Teil "Faust"	1	Prof. Minor	
Die Entwicklung d. deutschen Lit. i. 19. Jhd.	2	Dr. Arnold	
Die engl. Volksdichtung	2	Dr. Brotanek	
Allgemeine Pädagogik	3	Prof. Vogt	23./X 1903
Deutsches Seminar	2	Prof. Minor	Frau 4/XI 1903

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 4 – DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

041

43

670

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Bumgarell
Vaterland und Geburtsort:	Burg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Taborstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinr. Bumgarell, Buchhalt., II. Taborstrasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Facultät d. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Europa. - Ungarn	5	o. ö. Prof. Dr. A. Penck	
Geographisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. A. Penck	
Physik. der Erdrinde m. d. geographischen Erscheinungen	5	o. ö. Prof. Dr. E. Oberhummer	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	o. ö. Prof. Dr. O. Redlich	
Quellen zur Gesch. der Quellen des Mittelalters mit d. Beigabe	2	o. ö. Prof. Dr. O. Redlich	
Historisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. O. Redlich	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Josef Hirn	
Gesch. der neueren Zeit, seit 1848	3	o. ö. Prof. Dr. A. Fournier	
Grundriss der neueren deutsch. Literaturgesch. I. Teil. Von der Reformation bis zu Lessing	3	a. o. Prof. Dr. A. Heil R. v. Heilen	
Übungsschule: I. Teil.	1	J. M. Threden	

Bumgarell

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld	64	60
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

042

34 /670 1

f 2380

Gegenwärtig im 5. Semest

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johanna Capellmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Schottenbastei 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Cambridge
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Erlass d. K. k. Min. f. Cultus u. Unterr. v. 5. Apr. 1902 Nr 1857

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Johanna Capellmann
Gesch. d. deutschen Literatur	4	Hofr. Heinzel	
~~Germanische Grammatik~~ Goethe 1775–1805	~~3~~ 4	~~Dr. Jellinek~~ Dr. Minor	
Grundr. d. neueren deutschen Liter. Gesch.	3	Dr. Weil von Weilen	
Hist. Grammatik d. engl. Sprache	3	Hofr. Schipper	
Gesch. d. angelsächs. Literatur	2	"	
Philosophie Schopenhauers	1	Dr. Jodl	Nicht Franz 22/10 1903
Erklär. angs. Sprachproben engl. Seminar H.	2	Hofr. Schipper	
Deutsches Seminar Iwein	2	Hofr. Heinzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 1903 WIEN

A. Köpnly k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

043

50

671

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johanna Capellmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I Schottenbastei 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Seminar	2	Prof Dr Minor	Johanna
		5/12 [illegible]	Capellmann
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publicum K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k. k. Quästur

044

671

A 700

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erica Conrath
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evang. A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Wallfischgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Conrat, Rival, London
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prinzipien d. Naturphilosophie	2	Hofrat Boltzmann	
Kunstgeschichte d. Mittelalters	3	Prof. Riegl	Erica
Erklärung histor. Bildwerke	2	Prof. v. Schneider	
Elemente d. bildl. Darstellung	1	Prof. v. Ilg	Conrath
Baukunst u. Kunstgewerbe im XIX. Jahrh.	2	Privatdoz. Dr. Berger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Univ.-Quästur
2- OCT. 1903
Wien

Matrikel- und Stempelgebühr . . – K – h

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „

Zusammen . 21 K – h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI

045
50
671

f 2150 II

Gegenwärtig im 57 Semester.

Nachtrag Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erica Conrat
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I Walfischgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Conrat, Privatier, London
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die deutschen Königsurkunden	5	Privatdocent Dr. Lechner	
		19/X 1903.	
		Frau	Erica Conrat

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 10 50

Zusammen . 10 K 50 h

K. k. Univ.-Quästur 20 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

046

76

671

Ob 3801

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erica Conrat
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evang. A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Wallfischgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Conrat, Privat, London
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	W. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Antike Malerei u. Plastik	3	Prof. Dr. Reisch	Erica Conrat
		4/XII 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

A. Köppel
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
2 - DEZ. 1903
WIEN

44 047

671

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Agnes Czap
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. Nov. 1870
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien: 8, Josefstädterstr. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Czap, Lehrer, Sieghartskirchen N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. System der Ethik	4	o. ö. Prof. Dr. Friedr. Jodl	Agnes Czap
Principien der Naturphilosophie	2	o. ö. Prof. Dr. Boltzmann	
Historische Syntax der lateinischen Sprache.	3	o. ö. Prof. Dr. S. Hauler	
Lateinische Grammatik	3	o. ö. Prof. Dr. P. Kretschmer	
Demosthenes' Kranzrede	1	o. ö. Prof. Dr. Arnim	
Griechische Stilübungen u. Lektüre des Theokrit.	1	o. ö. Prof. Dr. Arnim	
Lateinische Stilübungen	1	a. ö. Prof. Dr. Engelbrecht	
Psychologie des Sehens u. des optischen Gedächtnisses.	4	a. ö. Prof. Dr. A. Stöhr	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 33 60

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1903
WIEN

161

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

048 671

A607

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johanna Baptista Degn
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VI./1 Kaunitzgasse 6b
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. B. Degn k. k. Schulrat "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	a. d. Hörerin d. phil. Fak. d. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis am Mädchenlyceum des I. Wiener Frauenerwerbvereines

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Prof. O. Redlich	Johanna Bapt. Degn
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters u. der Neuzeit	2	"	
Histor. Seminar	2	"	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. J. Hirn	
Geographie von Österreich Ungarn	5	Prof. A. Penck	
Geographisches Seminar	2	"	
Die Lesarten zum I. Theil v. Goethes Faust	1	Prof. Minor	
Übungen auf dem Gebiete d. neueren Literatur im deutschen Seminar	2	"	
Geschichte u. System der Ethik (prakt. Philos.)	4	Prof. Jodl	
		Vidi [illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 42 K – h

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1903 Wien

Kostet 4 Heller.

43 049

67

E 5347

II

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johanna Baptista Degn
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VI/1 Kaunitzgasse 6b II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Bapt. Degn k. k. Schulrat wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	a. o. Hör. d. phil. fak. d. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis von Lyceum am Wiener Frauenerwerbverein VI. Rahlgasse 4.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einführung in das hist. Studium	1	Dr. Hartmann	
	7/12 1903.		
		Frau	J. B. Degn.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

A. k. Univ.-Quästur 9 DEZ. 1903 WIEN

A. Kopp

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

050

75

67

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Dintzl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Krems a/d Donau N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Alserstraße N-16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dintzl, Schuldst, Krems a/d D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h; unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis d. Lehrerbildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prinzipien der Naturphilos.	2	Prof. Hofrat Boltzmann	
Elemente d. Different. u. Integralrech.	5	Hofrat Mertens	
Experimentalchemie I. Teil	5	Hofrat Lieben	Moriz Dintzl
Systemat. Botanik I. Teil	5	o. Prof. R. v. Wettstein	
Botan. Praktikum f. Anfänger	5	derselbe	
Allgem. Biologie zool. Teil	5	Prof. Dr. G. Grobben	
		Vidi!	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K 70 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
25 SEP. 1903
Wien

A. Könyly
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

26051 67

A 3 1/3 Nachtrag

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Dintzl
Vaterland und Geburtsort:	Krems a/d Donau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Alserstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulrat Franz Dintzl aus Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität v. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription anspricht: Reifezeugnis d. Lehrerinnenbildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik f. Philos. u. Mediciner	4	Prof. v Lang	
Mathem. Ergänzungen zu dieser Vorlesung	1	derselbe	
Übung im mathem. Proseminar	1	Prof. Mertens	Marie Dintzl
		23/10 1903	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1903 WIEN

A. Körnly k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

052

22

67

A 3086

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hedwig Donath
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Glockengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Ilner Kaufmann VI. Schmalzhofgasse 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	gymnasiale Mädchenschule in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Anatomie des Menschen	6	Prof. Dr. Emil Zuckerkandl	Hedwig Donath
Demonstrationen u. Übungen im Seziersaal	6	"	
Chemie f. Mediziner	5	Prof. Hofr. Dr. Ernst Ludwig	
~~Chemische Übungen f. Mediziner~~	~~1/2 7 6~~	"	
Allg. Biologie zoolog. Teil	~~10 K~~ 5	Prof. Dr. Karl Grobben	
		26/10 1903	
		[signature]	

No 512

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	M 10 K	h
Collegiengeld	68 "	80 "
Zusammen	78 K	80 h

M 10 — 46.20 56.20

A. Köppl k.k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 26 OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

053 108 67

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 2669

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hedwig Donath
Vaterland und Geburtsort:	Pressburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Glockengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Ihrer, Kaufmann Wien II. Schmalzhofgasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnas. Mädchenschule in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
chem. Übungen f. Mediziner	4	Prof. Hofr. Dr. Ernst Ludwig	Hedwig Donath
Reagenzien		3/XI. 1903.	
		Ludwig	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	14	40
Collegiengeld		
Zusammen .	K	h

K. K. Univ.-Quästur
4 – NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

054

60 67 1

Dekanat der med. Facultät an der
k. k. Universität in Wien.

Endesgefertigte ersucht um die Bewilligung, als ordentliche Hörerin der phil. Facultät die chemischen Übungen für Mediziner (Prof. Hofr. Dr. Ernst Ludwig) inscribieren zu dürfen. Selbe frequentiert auf Grundlage der Erlässe des Ministeriums für Cultus und Unterricht die phil. Facultät nur provisorisch, da sie die österreichische Staatsbürgerschaft noch nicht besitzt, und lässt sich nach Erlangung derselben an der med. Facultät immatriculieren

Ergebenst
Ludwig

Hedwig Donath
II. Glockengasse 2

055

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	15	20
Collegiengeld		
Zusammen .		

k. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1903
Wien

A. Königly
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

057

157

672

An das löbl. Decanat der
med. Facultät an der k.
Universität in Wien.

Hedwig Donath, II. Glock
Nr.

bittet um die Erlaubniß als o
liche Hörerin der phil. Facu
die chemischen Übungen für A
ziner (Prof. Hofr. Dr. Ernst Lud
inscribieren zu dürfen.

A 1985

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsa Edelmüller.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kat.
Wohnung des Studirenden:	Weidlingau Hadersdf. Parkg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Edelmüller, Beamter, Weidlingau-Hadersdf. Parkg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Stutzmann, Private, Hintersdorf b. St. Andrä-Wördern
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt Wien I.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. System d. Ethik	4	Dr. Fr. Jodl.	Elsa Edelmüller
Einleitung in d. Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
„Richard Wagner"	1	Dr. G. Adler.	
Grundriß d. neueren deutschen Literaturgeschichte I. Teil.	3	Dr. A. Weil v. Weiden	
		Vidi!	Frau

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25.20 K h
Collegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1903 Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

057

151

67

Gegenwärtig im IV. Semester.

1637

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paula Ehrlich
Vaterland und Geburtsort:	Baden, Heidelberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Radetzkystrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Bankbeamter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bewilligung des Ministeriums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik der englischen Sprache.	3	Hofrat Schipper	
Angelsächsische Literatur	2	Hofrat Schipper	
Englisches Seminar	2	Hofrat Schipper	
Geschichte der deutschen Literatur	4	Hofrat Heinzel	
Deutsches Seminar: Hartmanns Iwein.	2	Hofrat Heinzel	
Goethe 1775–1805	4	Prof. Minor	
Otfried's Evangelienbuch	1	Prof. Zelinek	
Englische Volksdichtung	2	Dr. Brotanek	

Vidi!

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . K h 86

K. k. Univ.-Quästur
5 – OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

058

Gegenwärtig im ..... Semester.

1854

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Agnes Eissler
Vaterland und Geburtsort:	B. Weißenbach a/d Triesting. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische Religion
Wohnung des Studirenden:	Wien. III/3. Strohgasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Eissler - Holzhändler. Wien. III/3 Strohgasse 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	**Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.**
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis des öffentlichen Mädchenlyceums des Schulvereins für Beamtentöchter in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ausgewählte Kapitel der Philosophie	4	Prof. Dr. A. Stöhr	Agnes Eissler
Entwicklung der deutschen Philosophie v. Kant bis Schopenhauer	2	Privatdoz. Dr. Reininger.	"
Ausgewählte Kapitel der Pflanzenphysiologie	2	Privatdoz. Dr. Burgerstein.	"
Geschichte der neuesten Zeit seit 1848.	3	Prof. Dr. A. Fournier.	"

Vidi!
Fraus

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K . h

Collegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 1903
WIEN

10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

059 670

Gegenwärtig im 11. Semester.

A 2907

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margit v. Ernst
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Stock im Himmel 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Advocat, Wien I, Stock im Himmel 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kunstgesch. d. Mittelalters	3	Prof. Dr. Riegl	Marg. von Ernst
Kunstgeschichtl. Übungen	1	Dr. Max Dvorak	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 8. 40

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

187060

Auf Grund des Frequentations-Zeugnisses der Andrang des Zimmers in „Beran" abgezogen S. Z. 1868 v. 8/V 02.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Fallitschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II., Rembrandtstr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hirsch, Lehrerspitalsleiter, II., Rembrandtstr. 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasiale Mädchenschule, I., Hegelg. 12.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Dr. Boltzmann	
Ausgewählte Biographien des Corn. Nepos	1	Dr. Hauler	
Aristoteles' Poetik m. Einleitung über Leben, Lehre u. Schriften d. A.	3	Dr. H. v. Arnim	
Griechische Stilübungen u. Lectüre des Theokrit.	1	Dr. H. v. Arnim	
Latein. Stilübungen	1	Dr. Engelbrecht	
Geschichte d. deutschen Literatur.	4	Dr. Heinzel	
Hartmanns Iwein	2	Dr. Heinzel	
Goethe 1775–1805	4	Dr. Minor	
Übungen auf d. Gebiete der neueren Literatur	2	Dr. Minor	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. A. Kraus	Anna Fallitschek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K h

Collegiengeld . . . . . 31 „ 50 „

Zusammen . 41 K 50 h

K. k. Univ.-Quästur
2- OCT. 1903
Wien

A. Könyly
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI.
1082
061
137
6.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Faltitschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. 6.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II., Rembrandtstr. № 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Bürgerschullehrer, II., Rembrandtstr. 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasiale Mädchenschule, I., Hegelg. 12
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsch-griech. Übungen im Proseminar.	1	Dr. H. Jurenka	Anna Faltitschek
31/10 1903		31/10 1903. Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publ " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 4 – NOV. 1903 WIEN

A. Köppel k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

062

674

A 435

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Fasbender
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Gmunden
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath. Religion
Wohnung des Studirenden:	IV. Schönbrunnerstr. 2 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. P. Fasbender, Ingenieur, Rosenbach-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	tal, Kärnten, Firma Groß u. Comp.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyzeum Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis des Mädchenlyzeums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe 1775–1805	4	Dr. J. Minor	Fasbender Helene
Die Lesarten zum I. Teil von Goethes Faust	1	" "	" "
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Karl Kraus	" "
Historische Grammatik der engl. Sprache, Einleitung und Lautlehre	3	Dr. J. Schipper	" "
Engl. Proseminar	3	Dr. F. H. Pughe. Vidi	" Fasbender

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

A. Kipply
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 2. OCT. 1908 Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

94063

674

A 3110

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Fasbender.
Vaterland und Geburtsort:	Oberöst. Gmunder
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21½
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath. Religion
Wohnung des Studirenden:	IV. Schönbrunnerstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. P. Fasbender, Ingenieur, Rosenbachstal, Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	öffentl. Mädchen Lyzeum in Linz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. angels. Literatur	2	Dr. Schipper	Helene Fasbender.
		23/10 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 OCT. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

16

064

674

Gegenwärtig im I Semester.

1985

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marietta Federn
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 28. IV. 1883
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelitische Konfession
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Wollzeile 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Dr. Salomon Federn Wien I. Wollzeile 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Privat

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. System d. Ethik	4	Jodl	
Prinzipien d. Naturphilosophie	2	Boltzmann	
Geschichte d. Deutschen Litteratur	4	Heinzl	
Germanische Grammatik	3	Jellinek	
Interpretation d. kleineren poetischen Denkmäler d. ahd. Litteratur	2	Kraus	Marietta Federn
		Vidi	Franz

No 355

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Collegiengeld 31 50

Zusammen 41 50 K h

K. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

065

674

Gegenwärtig im 1. Semester.

f 1275'

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Feigl.
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 16. Juli 1883.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Floridsdorf bei Wien, Schöpfleutnergasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Feigl, Oberst-Brigadier. Tarnów in Galizien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	öffentl. Mädchenlyzeum des Schulvereines für Beamtentöchter.

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K — h

verliehen von — **unter dem** — 19 — **Z.**

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reife-Zeugnis des Mädchenlyzeums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur.	4	Prof. Dr. Heinzel.	
Goethe 1775-1805.	4	Prof. Dr. J. Minor.	Helene Feigl
Historische Grammatik der englischen Sprache.	3	Prof. Dr. J. Schipper	
Geschichte der angelsächsischen Literatur.	2	Prof. Dr. J. Schipper	
Englisches Seminar.	2	~~Prof. Dr.~~ J. Schipper	
		Vidi.	Franz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h

Collegiengeld . . . . . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1903 WIEN

Zusammen . K h

31

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

066

675

Nachtrag.
C547/5

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Feigl
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, gebt. am 16. Juli 1883
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Floridsdorf, Hochstraßengasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Feigl, Oberst-Brigadier Tarnow.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	öffentl. Mädchenlyceum des Schulvereines für Beamtentöchter.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen f. Mediziner	4	Prof. Hofr. Dr. Ludwig	Helene Feigl
Reagenzien.	6 K	" "	Helene Feigl
		18/XII 03	Ludwig

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	40
Zusammen .	"	"

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 19 DEZ. 1903 WIEN

A. Köppel k. k. Quästur

21 067 67

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Nachtrag. 65923 II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Feigl
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. Juli 1883.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Floridsdorf, Schöpfleuthnergasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Feigl, Oberst-Brigadier in Tarnow, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyceum des Schulvereines für Beamtentöchter.
Genießt ein ... verliehen von ...	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis des Mädchenlyceums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil	5	o. ö. Prof. Dr. Karl Grobben	Helene Feigl
Allgemeine Botanik	3	o. ö. Prof. Dr. Hofrat Dr. Julius Wiesner	
Anat. Demonstrationen zur allgem. Botanik	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Julius Wiesner	
Allgemeine Mineralogie	3.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav Tschermak	
Chemie für Mediciner	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ernst Ludwig	
		5/12 903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ... K ... h

Collegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . ... K ... h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1903 WIEN

17.80
27.30
10.50

A. Köppl
k. k. Univ.

068

54

67

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

A 2011

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hedwig Feldscharek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Schönberg
Muttersprache, Alter:	deutsch 34
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A.C.
Wohnung des Studirenden:	XIII. Anhofstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl. Centralinsp. d. NB. i P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Uebungen im V. chem. Laborat.	15	Wegscheider	Hedwig Feldscharek
Elem. der theoret. Physik	20K 3	Jäger	
Theoret. Chemie	2	Pomeranz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h
Collegiengeld . . . . . 62 " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

145

069

671

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 1665

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sophie Fessler
Vaterland und Geburtsort:	Gr.-Schweinbart, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XVI. Ippenpl. 5, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernh. Fessler, X. Quellengasse 98
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Öst. Ungarn	5	Prof. Dr. Penk	Sophie Fessler
Geschichte der neuesten Zeit	3	Prof. Dr. Fournier	
Entwicklung der deutschen Literatur	2	Docent Dr. Arnold	
Über die Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Dr. Jodl.	
		Vidi!	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 9 K h

Collegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

60

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

070

671

A 2616

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adele Finkler
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Alserstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis d. Lehrerinnenbildungsa.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Systemat. Botanik	5	Dr Wettstein	Finkler
Prakt. in d. Pflanzenanatomie	4	Dr Wiesner	
Richard Wagner	6 K 1	Dr Adler	
		14/11 1903.	
		Fram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 27 K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 19 NOV. 1903 WIEN

A. Köppel
K. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

071

70
676

Frequentantin
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

A 656

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Gabriele Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III/1. Wassergasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatbeamter, III/1. Wassergasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Erdkunde	5	Prof. Dr Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr Oberhummer	Dr Gabriele Fischer
		Vidi	
		Brueg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 2 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

4 072

676

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

f 1485 für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Therese Fleissig
Vaterland und Geburtsort:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I, Marc Aurelstrasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Fleissig, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~[illegible]~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik der engl. Sprache	3	Hofrat Schipper	Therese Fleissig
Geschichte der angels. Literatur	2	Hofrat Schipper	
Englisches Seminar	2	Hofrat Schipper	
Englisches Proseminar	3	Dr. Pughe	
Französisches Proseminar	3	Lector Mathieu	
Goethe 1775 – 1805	4	Prof. Minor	
Deutsches Seminar mod. Abteilg.	2	Prof. Minor.	
		Vidi!	Frein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

106 [illegible]

073

676

D 2995

Nachtrags-

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Therese Fleissig
Vaterland und Geburtsort:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Marc Aurelstrasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Fleissig Wien. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Hofrat Heinzel	Therese Fleissig
Deutsches Seminar	2	Hofrat Heinzel	
Die Lesarten zum I. Teil von Goethe's Faust	1	Prof. Minor	
Germanische Grammatik	3	Prof. Jellinek	
Geschichte des franz. Dramas	3	Professor Meyer-Lübke	
Über die Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Jodl	
		25/XI. 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K . h

Collegiengeld . . . . . 23 . 10

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 26 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

074

12

676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Rosa Fliegelmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Liechtensteinstrasse 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Herr Prof. Dr. Theodor Vogt	Dr. Rosa Fliegelmann
~~Einleitung in die Philosophie~~	~~4~~	~~Herr Privatdoc. Dr. V. Jerusalem~~	
Französ. Proseminar	2	Monsieur Ch. Gustave Mathieu	
~~Geschichte d. lateinischen Syntax~~ phil. Proseminar	1	Prof. Hunter 7./12. 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 6 " Zoll

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k.k. Quästur

115 075

677

Gegenwärtig im 1 Semester.

1829

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dorothea Fogy
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Gloggnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Mayerhofgasse 5, II. St. Th 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl M. Fogy, Bau-Obercommissär d. Südbahn Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Bestimmte Integrale	5	Hofrat Dr. Escherich	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Gustav Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	"	Dorothea Fogy
Chemische Übungen für Anfänger	~~halber Tag~~ 16K	Hofrat Lieben	
Allgemeine Mineralogie	3	Hofrat Dr. Tschermak	
Geologischer Bau von Europa	5	Prof. Dr. Uhlig	
Allgemeine Botanik	3	Prof. Hofrat Dr. Wiesner	
Anatomische Demonstrationen zur allgemeinen Botanik	2	"	
~~Laboratoriumsstunden~~	halber Tag 10K	Vidi!	[illegible]

46-20
26

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 72 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 1903 WIEN

122

Kostet 4 Heller.

076

677

f 2216 II

Nachtrag -

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dorothea Fogy
Vaterland und Geburtsort:	Gloggnitz, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Meyerhofgasse 5. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl M. Fogy, Bau-Obercommissär d. Südbahn Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elektrizitätslehre	3	Pr. Hofrat Dr Boltzmann	D Fogy
Elastizitätslehre und Hydrodynamik	2	derselbe	
Spezielle Zoologie der Wirbellosen	2	Prof Dr Pintner	
		20/X 1903	
		Fogy	
Proseminar für Mathematik	1	Prof Mertens	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Univ.-Quästur 21 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

27

077

677

Kostet 4 Heller.

A 2391 Nachtrag

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friederike Fränkel
Vaterland und Geburtsort:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Berggasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik. Praktikum f. Chemiker u. Naturhistoriker	5	Prof. Franz Exner	Friederike Fränkel
	22/10	1903.	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 10 50

Zusammen . K h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

24 OCT. 1903 WIEN

A. Körpl

Kostet 4 Heller.

078

63

677

A 2758

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Fränkel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Krakau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Konfessionslos
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Berggasse 39,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias Fränkel, Kaufmann, Wien IX. Lange 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifeprüfung am Mädchenlyzeum des Wr. Frauenerwerb-Vereins

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik der engl. Sprache	3	Hofr. Prof. Schipper	
Geschichte der engl. Literatur	2	" " "	
Engl. Seminar: Erklärung angelsächs. Sprachproben	2	" " "	
Allgemeine Pädagogik	3	Prof. Vogt	
Interpretation des Gudrun.	2	" Heinzel	Helene Fränkel
	14/40	1903	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller.

K. k. Universität
17 OCT. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

079

678

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Fränkel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Krakau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Confessionslos
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Berggasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias Fränkel, Kaufmann, IX. Berggasse 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifezeugnis an Mädchenlyzeum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Englisches Prosemir, oberer Curs-	3	Dr. J. H. Pughe	Helene Fränkel
		21/11 [illegible]	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publicum " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 NOV. 1903 WIEN

A. Körpl k. k. Quästor

080

678

Gegenwärtig im 1. Semester.

D 4311

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cornelia Freiberger
Vaterland und Geburtsort:	Auspitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Kaiserstraße 83.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Freiberger, Privatbeamter in Visnyeveze, Slavonien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasiale Mädchenschule in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des franz. Dramas	3	Pr. Meyer-Lübke	
Einführung in das Studium der roman. Sprachen	2	Privatd. Zanner	Cornelia Freiberger
Lateinische Grammatik	3	Prof. Kretschmer	
Aristoteles' Poetik	3	Prof. v. Arnim	
Elektrizitätslehre: Boltzmann	3	Burgerstein	
Pflanzenphysiologie	2	~~Meyer-Lübke~~	
~~Französ. Drama~~	~~3~~	7/12. 1903.	
Umgeschrieben zur ordentlichen Hörerin zufolge ~~Min. Erl.~~ Aufnahmsschein des phil. Dekanates vom 7/XII. 1903		[illegible]	
23 K 10 h eingezahlt am 26/X. 1903			

Ao 554

Rektoratsbewilligung vom 4/12. 1903.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M. 10 K h

Collegiengeld . . . . . 10 " 50 "

Zusammen . 20 . 50 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur 27

081

Zur ordentlichen Hörerin umgeschrieben zufolge ~~Min. Erlass~~ vom Aufnahmsschein des phil. Dekanates vom 7/12. 03

A 3074

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cornelia Freiberger x)
Vaterland und Geburtsort:	Auspitz in Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	~~VIII. Daumgasse 2a~~ Kaiserstrase 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Freiberger, Privatbeamter in Vinyevcze (Slavonien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasiale Mädchenschule in Wien.

x) Auf Grund des Trauungsscheines vom 5. Juni 1905 des kgl. ungar. Matrikelamtes in Naggarfalu die Änderung des Zunamens Freiberger in Friedmann vorgemerkt. S. Z. 204 v. 21/X 1914

Genießt ein ' ' verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physiologie der Pflanzen	2	Dr. Alfr. Burgerstein	Cornelia Freiberger
Geschichte des franz. Dramas	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	Cornelia Freiberger
Poetik des Aristoteles	3	Prof. Dr. Hans v. Arnim	Cornelia Freiberger
Elektrizitätslehre	3	Prof. Dr. Boltzmann	Cornelia Freiberger.

Vidi! 26/10 1903.

[signature]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 26 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

082

100

678

A 1712

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Selma Freud
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Protestantisch, A. C.
Wohnung des Studirenden:	VI. Amerlingstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigm., Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h. unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Ho~~ Electricitätslehre	3	Hofr. Prof. Dr. Boltzmann	
Elasticitätslehre u. Hydrodynamik	2	—	
Mathem.-physik. Seminar I	1	—	Selma Freud
" " " II	2	—	
Principien d. Naturphilosophie	2	—	
Physikalische Übungen	40 K	Hofr. Prof. Dr. Exner	
~~Prof. Dr.~~ Curven u. Flächen III. Ordn.	2	Prof. Dr. Kohn	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 58 " 90 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

083

171

678

Nach-Inscription

A 3254

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Selma Freud
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	VI Amerlingstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Diff. u. Integralrechn. ~~Hofr. Prof. Dr. Mertens~~	5	Hofr. Prof. Dr. Mertens	
Electro-magnetische Theorie d. Lichtes	2	Privatdoc. Dr. Meyer	Selma Freud
Die unsichtbaren Strahlen	1	Privatdoc. Dr. R. v. Schweidler	
		27/10 1903.	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 16 " 80 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

56

084

678

A 3050

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Fürer
Vaterland und Geburtsort:	Krems a. d. N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII/6 Hietzinger Hauptstraße 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, k. u. k. Oberstlieutenant i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Hofrat Prof. Dr. Heinzel	Gustav Fürer
Goethe 1775–1805	4	Prof. Dr. Minor	
Die Lesarten zum I. Theil von Goethes Faust	1	Prof. Dr. Minor	
Geschichte des französischen Dramas	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Mittelfranzösische Texte	2	Privatdozent Dr. Herzog	
Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur im deutsch. Seminar	2	Prof. Dr. Minor	
Französisches Proseminar oberer Kurs	3	Lector Mathieu	
		24/10	1903.
		Fürer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 29 „ 10 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univ.-Quästur
26 OCT. 1903
WIEN

A. Koppl
k. k. Quästor

57

085

679

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gertrud Fürer
Vaterland und Geburtsort:	Krems a. D. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	XIII Hietzinger Hauptstraße 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, k. u. k. Oberstleutnant i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ausgewählte Capitel aus der Geschichte der altfranzösischen Literatur	2	Hofrat Prof. Dr. Mussafia 27/10 1903. Fürer	Gertrud Fürer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

086

112

679

Aline Fürtmüller
siehe Klatschko.

Gegenwärtig im V Semester.

f 1085

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eva Gautsch
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Krakau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III, Kegelgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des fr. Dramas	3	Prof. Meyer-Lübke	Eva Gautsch
Goethe	4	Prof. Minor	
Allgemeine Pädagogik	3	Prof. Vogt	
		Vidi! Trans	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 1903 WIEN

110 [signature] 087

Kostet 4 Heller.

679

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hilda Gerhart-
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Berggasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Privatbeamter, Wien IX. Berg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Systematische Botanik	5	Prof. Wettstein	
Physikalisches Praktikum f. Lehramtscandidaten	6	Prof. Exner	
Principien d. Naturphilosophie	2	Hofr. Boltzmann	
Spec. Zoologie der Wirbellosen f. Lehramtscandidaten	2	Prof. Pintner	
Morphologie, Systematik d. Insekten	2	Dr. Werner	
Mineralogische, petrograph. Übungen	3	Hofr. Tschermak	
Theorien d. Krystallstruktur	2	Prof. Becke	
Wissenschaftl. Arbeiten Vorgeschrittener	ganztägig	Prof. Becke	

Hilda Gerhart

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 10./XI. 1903, Z. 180

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 29 „ 40 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quäst. 17 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k.k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

088

32 679

Gegenwärtig im 9. Semester.

1104

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sophie Gerstel
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark St. Aegidy
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Karl Beckg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax der lateinischen Sprache	3	Prof. Dr. E. Hauler	Sophie Gerstel
phil. Seminar	2	Prof. Dr. E. Hauler	
Allgemeine Geschichte 1789–1830	3	Prof. Dr. A. F. Pribram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld	12	60
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 1903
WIEN

60

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

089

679

A 3400 II

Gegenwärtig im 9ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sophie Gerstel
Vaterland und Geburtsort:	H. Legidy Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Kare Beck g. 37 II 11
Vornäme, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte seit dem Jahr 1848	3	Prof. Dr. Fournier	Sophie Gerstel
Historisches Seminar ~~bei~~	2	Prof Dr Fournier	
		31/10 1903	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
31 OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

A. Köppl k.k. Hofbuchdr. 98 090

679

A 188

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Annie Gibian
Vaterland und Geburtsort:	Taus, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Taborstraße 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Gibian, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Lyceum Schwarzwald
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Botanik	3 -	Wiesner	
Anat. Demonstrationen	2 -	ders.	
Allg. Biologie	5 -	Grobben	
Protozoen	2 -	Hatschek	
Zoologie d. Wirbellosen	2 -	u. Joseph Pintner	
Allgem. Mineralogie	3 -	Tschermak	
Kristallograph. Übungen	4 -	Becke	
Gesch. d. antiken Philosophie	2 -	Müllner	
Praktische Philosophie	4 -	ders.	

Annie Gibian

Vidi!
[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
25 SEP. 1903
Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

091

36

680

A 3137

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Therese Glaser
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1884
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rom. kath.
Wohnung des Studirenden:	XIV. Braunhirschengasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Glaser, Fleischhauer, Wien, XIV. Braunhirschengasse 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt S. Ursula - Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis der Reife für Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Österreich Ungarn	5	Hofrat Dr. Albr. Penk	
Geographisches Seminar	2	"	Glaser Therese
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	
Gabelsberger Stenographie Anfängerkurs	5½ K	Dr. Josef Schiff	
		26/10 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 26 " K "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1903 WIEN

A. Körply k. k. Quästor

60 092

640

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Glinkiewicz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26. Dec. 1878.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Gumpendorferstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Józef, Schriftsteller, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik f. Philosophen u. Mediciner I. Theil	4	o.ö. Prof. Hofr. Dr. V. v. Lang	Glinkiewicz Anna
Übungen im Anstellen von chem. Schulversuchen f. Lehramtscand.	3	Tit. a.o. Prof. Dr. K. Garzarolli E. v. Thurnlackh	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	täglich	o.ö. Prof. Dr. K. Grobben	
Spezielle Zoologie der Wirbellosen (Zygoneura), f. Lehramtscand.	2	a.ö. Prof. Dr. Th. Pintner	
Morphologie u. Systematik d. Insecten, f. Lehramtscand.	2	Privatdoc. Dr. Fr. Werner	
Thiergeographie	1	derselbe.	
Grundriß der neueren deutschen Literaturgesch. I. Teil: Von d. Reform. bis zu Lessing	3.	a.o. Prof. Dr. A. Weil R. v. Weilen	
Systemat. Botanik I.	5	Prof. Dr. R. R. v. Wettstein	

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 1903 Wien

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10/XI 1903, Z. 319

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

093

640

A 430

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kornelia Glinkiewicz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien — Wien
Muttersprache, Alter:	polnisch — 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI., Gumpendorferstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Journalist, daselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitaet Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus & Unterricht.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des franz. Dramas	3	o. ö. Prof. Dr. W. Meyer-Lübke.	Kornelia Glinkiewicz
Historische Grammatik der engl. Sprache, Einleitung & Lautlehre	3	o. ö. Pr. Hofrat Dr. J. Schipper.	
Geschichte der angelsächsischen Literatur	2	derselbe.	
Englisches Seminar.	2	derselbe.	
Grundriss der neueren deutschen Literaturgesch. I. Teil.	3	a. o. Prof. Dr. A. Weil R. v. Weilen	
		Vidi!	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

094

52

281

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

1683

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kornelia Glinkiewicz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien — Wien.
Muttersprache, Alter:	polnisch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch = katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VI, Gumpendorferstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Litterat, daselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Erlass des k. k. Ministeriums f. Cultus & Unterricht.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten phil. Probleme und ihrer Lösungsversuche.	4	Privatdocent Dr. W. Jerusalem	Kornelia Glinkiewicz
Englisches Proseminar.	3	Lektor Dr. F. H. Pughe.	
Goethe 1775 – 1805	4	o. ö. Prof. Dr. J. Minor.	
Italienisches Proseminar	4	Lektor Dr. Edgardo Maddalena.	
Ausgewählte Capitel aus d. Altfranzösischen Litteratur.	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. A. Mussafia.	

Hilleos

Frau

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
9 – NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästor

13 095

681

D 4351

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmaceuten.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Clara Glockner
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen Bistritz
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studirenden:	XVII Elserleinplatz 8 II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Glockner Kaufmann Bistritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Testimonium Tironum Pharmaciae

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	5	Prof. Franz Exner	Clara Glockner
Systemat. Botanik	5	R. v. Wettstein	
Experimental Chemie	5	Hofrat Lieben	
		4/12 [illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.
Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
12 DEZ. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

096

44

681

A 3123

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Gloning
Vaterland und Geburtsort:	N-Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1884
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III/1 Barichg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Gloning, k. k. Übungsschullehrer Wien, III/1 Barichg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Privatlehrerinnenbildungs-Anstalt N. Ursula Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis der Reife für Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Hofrat Dr. Albrecht Penck	Anna Gloning
Geographisches Seminar	2	"	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	
Besiedlungs- und Verkehrsgeschichte der Alpenländer	2	Dr. Alphons Dopsch	
		26/10 1903 Kdr. [illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

097

59/681

A 1384

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Clara Goldenthal
Vaterland und Geburtsort:	Zolkiew, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 26. Sept. 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Ulmingasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Silbermark, Kaufmann Wien IV. Serviteng. 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Prof. Dr. Boltzmann	
Chem. Übungen für Vorgeschrittene	ganztägig	Prof. Dr. Lieben	
Reagenzien	2 20	— "	
Organische Chemie / Methanderivate	3	Prof. Dr. Lippmann	
~~Chemie der Benzolderivate~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Hemmig~~	
Theoret. Chemie	2	Privatdoz. Dr. Pomeranz	
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Besprechung neuerer physikalischchem. Arbeiten	1	"	
Über die Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Dr. Gabl	

Clara Goldenthal

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 85 K 20 h
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
8- OCT. 1903
Wien

A. Köpitz
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

098
12. 682

A 3647 Nachtrag

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Clara Goldenthal
Vaterland und Geburtsort:	Zolkiew, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 26. Sept. 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Universitätsstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Silbermark Kaufmann IX. Servitengasse 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Geniesst ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Electrochemie	2	Privatdoc. Dr. J. Billitzer	Goldenthal
Titrirmethoden	1	Privatdocent Dr. A. Franke	
	3/II. 1903.		
		Franke	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 – NOV. 190
WIEN

A. Könyö

099 115

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermine Greutter
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österr., Urfahr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII., Josefstädterstr. № 103,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Franz Greutter, k. k. Oberbaurat.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	Großjährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifezeugnis der Lehrerinnen-B. A.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Pädagogik	3	Theod. Vogt.	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Dr. Adler	
Einführg. in d. hist. Studium 1. Teil	1 h	Dr. Lechner	
d. Kultgebräuche d. Griechen u. Römer	1 h	Dr. Reisch	
Erklärg. ausgewählter Skulpturen	1 h	Dr. Reisch	
Einführg. in d. neugriech. Sprache u. Lit.	2 h	Dr. Kretschmer	Hermine Greutter.

21/10 [illegible]

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k. k. Quästor

100

3

682

Gegenwärtig im 5. Semester.

7621

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Griesler Ludmilla
Vaterland und Geburtsort:	Gresten N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Nikolaigasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Griesler, Kaufmann Gresten N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik d. engl. Sprache	3	Hofrat Schipper	
Geschichte der ags Literatur	2	"	
Engl. Seminar	2	"	
Geschichte der deutschen Literatur	4	Hofrat Heinzel	Ludmilla Griesler
Seminar für deutsche Philologie	2	"	
Goethe 1775 – 1805	4	ö. Professor Dr Minor	
Deutsches Seminar, moderne Abteilung	2	"	
Entwicklung d. deutschen Literatur im 19. Jahrhundert	2	Dr Arnold	

1/10 1903 Vidi

[signature]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
5 – OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

101

67

682

A 2260

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josefine Grünwald
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 31a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. der deutschen Litteratur	4	Heinzel	
Seminar: ältere Abteilung	2	"	
Goethe 1775–1805	4	Minor	
Varianten zum Faust	1	"	
Seminar: neuere Abteilung	2	"	
deutsche Litteratur im 19. Jh	2	Arnold	
Histor. Gramm. der engl. Sprache	3	Schipper	
Seminar:	2	"	
Kunstgesch. des Mittelalters	3	Riegl.	
die englische Volksdichtung	2	Brotanek	Josefine Grünwald
Englisches Proseminar	3	Engle	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 90 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 102

44

61

A 2970

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julie Gyorgyevics
Vaterland und Geburtsort:	O-Becse, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch orientalisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodora Gyorgyevics von Pescha, Wien Gutsbesitzerin, Wien VIII. Lerchenfeldersh. 74
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Realschulmaturitätszeugniss und Ministerialerlass

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Hofrat Prof. Dr. Boltzmann	
Praktische Philosophie (Ethik)	4	Prof. Dr. Jodl	
Geschichte der slavischen Philologie	2	Hofrat Prof. Dr. Jagić	
Slavische Syntax	2	Hofrat Prof. Dr. Jagić	
Die Staaten und Völker der Balkanhalbinsel im 12-15 Jahrhundert	5	Prof. Dr. Jireček	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 15. und 16. Jahrhundert	2	Privatdozent Dr. von Rešetar	
Übungen im slavischen Seminar	4	Hofrat Prof. Dr. Jagić	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Prof. Dr. Dopsch	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Privatdozent Dr. Hartmann	18/10 1903 Vidi
Einleitung in eine historische Sociologie	2	Privatdozent Dr. Hartmann	

Julie Gyorgyevics

Frau

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 48 „ 30 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 22 OCT. 1903 WIEN

A. Köppig k. k. Quästor

103

85

683

A 2643

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Halberstam
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. – Bialystok in Russland.
Muttersprache, Alter:	polnisch. geb. am 17. Sept. 1871.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Hörlgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Halberstam Kaufmann Wien IX. Hörlgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Oxford.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Histor. Grammatik d. englischen Sprache	3	Prof. H.	
Gesch. d. angelsächsischen Literatur	2	Dr. J. Hoff.	
Englisches Seminar.	2	J. Schipper.	
Gesch. d. französischen Dramas	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke.	
Einführung in das Studium d. romanischen Sprachen	2	Doz. Dr. Lauer.	
Gesch. d. neueren deutschen Literatur I. Teil	3	Prof. v. Weilen	
Englisches Seminar	3	Dr. F. H. Pyle	
Goethe 1775–1805.	4	Prof. Minor.	
		30/10 1903.	
			Helene Halberstam

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
4 – NOV. 190
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

104
687

A 2785 II

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sophie Halberstam.
Vaterland und Geburtsort:	Bialystok, Russland.
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. a. 17 März 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien. IX. Hörlgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Wien, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Prof.~~ Goethe. 1775 – 1805	4	Prof. Dr. J. Minor.	
Französisches Seminar	2	Hofr. Mussafia	
		5/II 1903	Sophie Halberstam
		Frey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	8	40
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
6 – NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

105

37

684

A 3251 zweites II

Gegenwärtig im 1r Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sophie Halberstam.
Vaterland und Geburtsort:	Bialystok, Russland.
Muttersprache, Alter:	polnisch. geb. a. 17 März, 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Hörlgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität — Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Hist. Gram. d. engl. Sprache	3	Hofr. Prof.	Sophie Halberstam.
Gesch. d. angels. Literatur	2		
Seminar: angels. Texte	2	J. Schipper.	
Geschichte d. franz. Dramas.	3	Prof. W. Meyer Lübke.	
Seminar.	2		
Mittelfranz. Texte.	2	Doz. E. Herzog.	
Einführung in das Stud. d. roman. Sprachen.	2	Doz. A. Zauner.	
Gesch. d. deutsch. Literatur	4	Hofr. Heinzel.	
Grundriss d. neuer. deutsch. Literat.	3	Prof. Weil v. Weilen.	
		29/10 1903	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	39	90
Zusammen ..		

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 OCT. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

57

106

684

A 408

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Häßler
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Pilsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Bez. Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Häßler, k. k. Rittmeister Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	✗
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	zum Zwecke d. Fortbildung.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ✗ K h verliehen von ✗ unter dem ✗ 19 ✗ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie v. Öst.-Ungarn	5	Penck.	Anna Häßler
Antike Malerei u. Plastik Erklärung v. Skulpturen	3	Reisch	Anna Häßler
Verfassung Österreichs	3	Dopsch	Anna Häßler
Philosophie	4	Jerusalem	Anna Häßler
		Vidi! Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

107

36

684

A 8 3010

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Olga Hahn
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII Gymnasiumstraße 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. B. Hahn, k. k. Hofrath i. R. ibidem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Hoff.~~ Bestimmte Integrale	5	Hofr. v. Escherich	Für Olga Hahn: Dr. Johann Hahn
Analytische Geometrie	4	Prof. Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Prof. Kohn	

Bewilligt 22/10 1903.

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 26 OCT. 1903 WIEN

108

A. Köppel

25

684

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Heller
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 38 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	konfessionslos.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIII./, Trautmannsdorffg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort ihres/seines Vaters:	Dr. Vinzenz Josef Heller, Hof- u. Gerichtsadvocat, Wien XIII/1. Trautmannsdorffg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / K h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lehrbefähigungs-Zeugnis f. d. englische Sprache.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik d. englischen Sprache	3	Dr. J. Schipper.	Helene Heller
Geschichte der angelsächsischen Literatur	2	Dr. J. Schipper.	Helene Heller
Die Entwicklung der deutschen Literatur d. 19. Jh.	2	Dr. B. F. Arnold.	Helene Heller
Geschichte des französischen Dramas.	3	Dr. W. Meyer-Lübke.	Helene Heller
		Vidi!	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1903 Wien

A. Könyly k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

109

89

6pr 1

A 3304

Nachtrag.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Heller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 38 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Konfessionslos.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIII./. Frauttmansdorfg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Vinz. Jos. Heller, Hof u. Gerichtsadvocat in Wien, XIII./. Frauttmansdorffgasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lehrbefähigungs-Zeugnis für d. Englische.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur.	4	Prof. Dr. R. Heinzel	Helene Heller

27/10 1903 Franz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 8 " 40 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

110

115

655

Ö 3795

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mary Herzmansky.
Vaterland und Geburtsort:	Vöslau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien V. Spilgramg. Nr. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Herzmansky, k.k. Hofmusiker. (verstorben.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Riedl, Gerichtsbeamter in Zistersdorf a/d. Nordbahn.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt am k.k. Zivil-Mädchen-Pensionate in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis der Reife für Volksschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe v. 1775–1805	4.	o. ö. Professor Dr. J. Minor.	
Literaturgesch. v. Luther bis Lessing.	3	o. ö. Professor Dr. A. Weil v. Weilen.	
Geographie von Österr. Ung.	5.	o. ö. Professor Dr. A. Penck.	Mary Herzmansky

1/12 1903

[signature]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 2 – DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k.k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

111

59

685 7

Gegenwärtig im III. Semester.

761

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Flora Hochsinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Türkenstraße 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, IX. Türkenstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät der Wr. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Bestimmte Integrale	5	Hofrat Prof. Dr. G. Escherich	
Principien der Naturphilosophie	2	Hofrat Prof. Dr. Boltzmann	
Elektrizitätslehre	3	Hofrat Prof. Dr. Boltzmann	
Elastizitätslehre u. Hydrodynamik	2	Hofrat Prof. Dr. Boltzmann	
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. Tauber	
Chemische Übungen für Anfänger im II. chem. Univ.-Laborator.	1/2 Tag 16 K.	Hofrat Prof. Lieben	
Reagenzien-Taxe: Hofr. Lieben	10 K.		
		Vidi	
		[illegible]	
			Flora Hochsinger

29.40
16
10
55.40
33.60
26.
59.60

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 59 K 60 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
25 SEP. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

112

68r

f 3456

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Flora Hochsinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Türkenstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, IX. Türkenstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Facultät der Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Hofrat Dr. Mertens	
Übungen zur Differentialrechn.	2	Prof. Hofrat Dr. Mertens	
Algebra für Anfänger	3	Dr. Daublebsky v. Sterneck	
Physikalisches Praktikum für Lehramtscandidat.	6	a.ö. Prof. Dr. Franz Exner	
Österreichisches Privatversicherungsrecht	1	Dr. J. Hupka	
Österr. Arbeiterversicherungsrecht	2	a.ö. Prof. Dr. M. Layer	
Mathem.-physikal. Seminar I	1	Hofrat Prof. Dr. Boltzmann	
Mathemat. Proseminar	1	Hofrat Prof. Dr. Escherich	
Mathemat Seminar	2	Hofrat Prof. Dr. Escherich	
			Flora Hochsinger

20/11 903

Frein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

35 70
6 20
49 40

K. k. Univ.-Quästur
2 NOV. 1903
WIEN

7

113

685

f 3817

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Flora Hochsinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Türkenstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Wien IX. Türkenstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fac. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgemeine Pädagogik	3	o.ö. Prof. Dr. Th. Vogt	
		5./12. 1903.	Flora Hochsinger
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h
Collegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 DEZ. 1903
WIEN

A. Köppl

114

5

6 K 5 7

B 1168

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dora Hoffmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	19 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Salztorgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Marcell Hoffmann, Advokat, Wien, I. Salztorgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Mädchengymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Systematische Botanik I.	5.	Prof. Dr. Wettstein	
Botanisches Praktikum	5	Prof. Dr. Wettstein	
Vergleichende Anatomie d. Wirbelt.	5.	Prof. Dr. Hatschek	
Allgemeine Biologie	5.	Prof. Dr. Grobben	
Principien d. Naturphilosophie	2	Prof. Dr. Boltzmann	
Embryologie d. Wirbeltiere	3	Dr. Joseph	
Richard Wagner	1.	Dr. Guido Adler	
Stenographie (Anfängerkurs)	~~1/2~~ 5K	Prof. Schiff	

Dora Hoffmann

Vorl. [illegible] 320

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h

Collegiengeld . . . . . 59 " 60 "

Zusammen . 69 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

2 115

686 7

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

1433 Nachtrag

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dora Hoffmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-6".
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Salztorgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Marcell Hoffmann, Advokat, I. Salztorgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen Gymnasium, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chem. Übungen für Anfänger 16K	halb-tägig	Prof. Dr. Wegscheider	Dora Hoffmann
Reagentienbeitrag 10	10K		
		Klein	
		Skraup	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 26 — K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

116

686 7

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Ad 5780

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dora Hoffmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Salztorgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Marcell Hoffmann, Advokat I. Salztorgasse, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chem. Übungen f. Anfänger	halbtägig 16.	Prof. Dr. Wegscheider	Dora Hoffmann
Reagentienbeitrag	10 K		
	20/1 04	[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26. — K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 20 JAN. 1904 WIEN

A. Köppl k. k. Münzbeamter

117

686 7

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Valerie Horner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 7. August 1881
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Grünethorg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Privater, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch 14,855

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. dtsch. Literatur	4	Prof. Dr. Heinzel	Valerie Horner
Interpretation der Gudrun	2		
Seminar f. dtsch. Philol. Hartmanns „Iwein"	2		
Die Lesarten zum I. Teil v. Goethes „Faust"	1	Prof. Dr. Minor	
Goethe 1775–1805	4		
Seminarübungen auf d. Gebiete d. neueren Lit.	2		
Sprechübungen in ital. Sprache	2	Dr. Maddalena	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 27 30

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

29/X 03 Meldungsbuch 6/XI 02

K. k. Univ.-Quästur 9 – OCT. 19 WIEN

19

118

686 7

Nachinscription

Gegenwärtig im 5. Semester.

f 2818

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Valerie Horner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 7 Aug. 1881
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Grünethorg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Horner, Privater, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universitat
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch № 14

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung d. Lit. im 19. Jhd	2	Privatdoc. Dr Arnold	Valerie Horner
Grundriss d. dtsch. Lit von d. Reform. bis Lessing	3	Prof. Dr. Weilen	
Entwicklung d. franz. Dramas	3	Prof. Meyer Lubke	
Neueste Geschichte seit 1848	3	Prof. Fournier	
Seminar f. neuere Geschichte	2	" " "	
		4/11. 1903. Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 23 " 10 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 – NOV. 1 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

119

686 7

A 431

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karoline Huber
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch. H. C.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Hernalser Hptstr. 128
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht: Matrikelschein der Universität Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	Karoline Huber
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Hofr. Dr. Heinzel	
Interpretation d. Gudrun	2	"	
Seminar: Iwein	2	"	
Goethe 1775 – 1805	4	Prof. Dr. J. Minor	
Die Lesarten zum I. Theil von Goethe's Faust	1	"	
Interpretation v. Otfrids Evangelienbuch	1	Prof. Dr. M. H. Jellinek	
Hist. Grammatik d. engl. Sprache	3	Prof. Hofr. Dr. Schipper	
Seminar	2	"	
Englisches Prosemmar Oberer Kurs	3	Lektor Dr. F. H. Pughe	
Mittelhd. Übungen	2	Prof. Dr. Karl Kraus	
Seminar	2	Prof. Dr. J. Minor	~~A 89~~

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h
Collegiengeld . . . . . 44.10 " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
2 – OCT. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

120

95

687 7

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Antonie Frg v. Flugenstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX/2 Blainsparg. 13, I. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität z. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe 1775–1805	4	o. ö. Prof. Dr. J. Minor	Antonie Frg v. Flugenstein
Lesarten z. 1. Teil v. Goeth. Faust	1	derselbe.	
Übg. auf d. Gebiete d. neueren Literatur (mod. Abteilg.)	2	desgl.	
Histor. Syntax d. latein. Sprache	3	o. ö. Prof. Dr. E. Hauler.	
Philol. Proseminar: Übgr. d. Corn. Nepos	1	desgl.	
Philol. Prosem.: Grundfr. Bildbg.	1	o. ö. Prof. Dr. Hans v. Arnim	
Einleitung i. d. Philosophie	4	Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem	
Philol. Proseminar: Lektüre. Bildübg.	1	a. ö. Prof. Dr. Eug. Engelbrecht.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .	25	20
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 1903
Wien

A. Köpfl
k. k. Oberamtsr 3

121

687

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

A 2013

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Jacobi
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Glaserg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Jacobi, Privatbeamte Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chem. Praktikum für Anfänger	für halbe Tage	Dr. R. Wegscheider	Helene Jacobi
Reagentien	10 K		
		Vidi! Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 K h
Collegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

122

153

647

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Laroli
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Glasergg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Systems. Botanik	5	H. R. v. Wettstein	Helene Laroli
Allgem. Mineralogie	3	Prof. Dr. Tschermak	Helene Laroli
		27/11 90	
		Exam	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 88 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

123

36

687

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Irene Jerusalem
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Pötzleinsdorferstr. 92.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, phil. Dr. k.k. Gymnasialprofessor Priv. doc. a. d. Universität
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Hofr. Dr. R. Heinzel	
Interpretation der Gudrun	2	derselbe	Irene Jerusalem
Goethe 1775-1805	4	Prof. Dr. J. Minor	
Die Lesarten zum I. Teil v. Goethes Faust	1	derselbe	
Seminarübungen	2	"	
Geschichte des französischen Dramas	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Übungen im französischen Proseminar	3	Lektor Ch. G. Mathieu	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Karl Kraus	
		7./12. 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 33 " 60 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k.k. Quästor

124

96

688

A 4118

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Irene Jerusalem
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, 18./3 Pötzleinsdorferstr. 92.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, phil. Dr. k.k. Gymnasialprof. Priv. docent a. d. Universität
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einführung in das Studium der romanischen Sprachen.	2	Priv. Doc. Dr. A. Zauner	Irene Jerusalem.
		9/12 1903.	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

A. k. Univ.-Quästur 10 DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k.k. Quästor

62

125

688

A X 2438

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Linke Ioanovits
Vaterland und Geburtsort:	Österreich-Ungarn, Versec
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. orient.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Semperstrasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Ioanovits, Fotograf Versec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Lehrerin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des Altertums bis auf Kyros	3	Pr. Krall	
Kunstgeschichte des Mittelalters	3	Pr. Riegl	
Geschichte des fr. Dramas	3	Pr. Meyer-Lübke	
Geschichte der deutschen Literatur	4	Pr. Heinzel	
Englische Sprache I. Kurs	11	L. S. S. Bagster	
		Vidi! Trans	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 38 K 30 h

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1903 Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

126

91

688

A 3221

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edith Joseph
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX, Mariannengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Joseph, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Siegmund Löwy, Fabrikant, Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifeprüfung für Lyceen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Französische Literaturgeschichte	2	Hofrat Mussafia	
Im Seminar: Altfranzösisch	2	Hofrat Mussafia	
Geschichte des französischen Dramas	3	Prof. Meyer-Lübke	Edith Joseph
~~Portugiesisch~~	~~2~~	~~Prof. Meyer-Lübke~~	
Im Seminar: Semasiolog. Übungen	2	Prof. Meyer-Lübke	
Mittelfranzösische Texte	2	Privatdoc. Herzog	
Geschichte der altprovenz. Literatur	2	Privatdoc. Ettmayer	
Geschichte der deutschen Literatur	4	Hofrat Heinzel	
Im Seminar: Iwein	2	Hofrat Heinzel	
goethe	4	Prof. Minor	
Im Seminar: Übungen	2	Prof. Minor	
~~Franz. Proseminar~~	~~3~~	~~Lektor Mathieu~~	Vidi!
Spanische Lyriker	2	Dr. Beer	[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

127

58

688

Kostet 4 Heller.

A3371 Nachtrag

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edith Joseph
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Mariannengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Joseph, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Siegmund Löwy, Fabrikant, Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifeprüfung für Lyceen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Portugiesisch	2	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. K. Kraus	
Franz. Proseminar, oberer Curs	3	Dr. G. Mathieu	Edith Joseph
		29/10 1903	
		Frey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	8	40
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur
31 OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

77

128

688

Gegenwärtig im V. Semester.

6741

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julie Kassowitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Steindlgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Professor Dr. Max Kassowitz I. Steindlgasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pfarrenanatomische Übungen	4	Hofrath Prof. Wiesner	
Praktikum d. vergl. Histologie	9	Prof. Dr. Hatschek	
		u. Schneider	
			Julie Kassowitz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld	27	30
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1903
Wien

A. Königly
k. k. Quästor

129
19

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3360 Nachtrag

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julie Kassowitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	ö
Wohnung des Studirenden:	I. Steindlgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Professor Dr. Max Kassowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Naturphilosophie	2	Hofrath Prof. Dr. Boltzmann	
Allgemeine Botanik	3	Hofrath Prof. Dr. Wiesner	
Pflanzenphysiologie	2	Privatdoz. Dr. Burgerstein	
Regeneration im Pflanzenreich	1	Privatdoz. Dr. Figdor	Julie Kassowitz
Morphologische Erläuterungen	1 1/2	Privatdoz. Dr. Schneider	
Analytische Chemie	3	Privatdoz. Dr. Pomeranz	
Experimentalphysik	3	Privatdoz. Dr. Hasenöhrl	
Einführung in die mathemat. Physik	2	"	
Demonstrationen	1	"	
Reagentien f. d. pflanzenphysiolog. Institut	6K.	Hofrath Wiesner	31/10 1903.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld 44. 85

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
31 OCT. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästor

57/130

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

f 318 Nachtrag

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julie Kassowitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	I. Steindlgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Professor Dr. Max Kassowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, I. Steindlgasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentelle Morphologie	1	Dr. Pribram 16/XI 1903. [signature]	Julie Kassowitz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 2 " 10 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl Ack. Quästor

131

93

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Gegenwärtig im V. Semester.

D 1879

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Katz
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg i/Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Sechsschimmelgasse 6/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Katz Handelsagent do
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente d. Differential- u. Integralr.	5	Hofr. Pr. Dr. Mertens	
Seminar	2	"	Marie Katz
Bestimmte Integrale	5	Hofr. Pr. Dr. v. Escherich	
Seminar	2	"	Katz
Kurven u. Flächen III. O.	2	Pr. Dr. Kohn	
Elektrizitätslehre	3	Hofrat Pr. Dr. Boltzmann	
Elastizitätslehre u. Hydrodynamik	2	"	
Mathem.-phys. Seminar I.	1	"	

Recht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 24. SEP. 1903 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 10/XI 19 03, Z. 179

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .	56	—
Collegiengeld	70	"
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur 12 NOV. 1903 WIEN

A. Könyly k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

44 132

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

uname des Studirenden:	Marie Katz
und Geburtsort:	Reichenberg i/Böhmen
che, Alter:	deutsch; 22 J.
welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
des Studirenden:	IX. Sechsschimmelgasse 6/8
e, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Katz; Handelsagent dto
Stand und Wohnort seines Vormundes:	
nung der Lehranstalt, an welcher der Studirende etzte Semester zugebracht:	Universität i. Wien
ein ehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
hrung der Grundlage, auf welcher der Studirende die matriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Proseminar	1	Hofr. Pr. Dr. R. v. Escherich	Marie Katz
Functionen einer compl. Veränderl.	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Astronomie	4	Prof. Dr. J. v. Hepperger	
Privatversicherungsrecht	1	Docent Dr. Hupka	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

133

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

A 116

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emma Kauffmann
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	VII Mariahilferstr. 96
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	∞
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	majorenn erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h / unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund d. Reife-Prüfung b. Mädchen-Lyceum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik	3	Prof. dr. J. Wiesner	
Practicum. Demonstration z. allg. Botanik	2	"	
Allg. Biologie zoolog. Teil	5 –	Prof. dr. A. Grobben	
Allg. Mineralogie	3 –	Prof. dr. Tschermak	
Experimentalphysik I. Teil	5 –	Prof. dr. R. Lieben	
Psychologie	3 –	dr. J. Kreibig –	
Rekapitulation d. Grundlehren d. Biologie	1 –	Pr.-dr. Hatschek	
Über die Philosophie Schopenhauers	1	Pr.-dr. Todd	
Einführung in d. Kunstgeschichte im 19. Jahrh.	2 –	dr. M. Dreger	
Richard Wagner ~~Musikgeschichtliche Übungen~~	1 –	Pr.-dr. Adler –	1

Emma Kauffmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	50 K	40 h
Collegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

A. Könyly
k.k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
24 SEP. 1903
Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

65 – 134

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

197

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelmine Kaufmann
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Mariahilferstr. 96
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifeprüfung am Mädchen-Lyzeum.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Botanik	3	Prof. Dr. Wiesner	✓
Anatom. Demonstr. z. allg. Botanik	2	Derselbe	✓
Allgem. Biologie, zoolog. Teil	5	Prof. Dr. Grobben	✓
Rekapitulation d. Grundlehren d. Biologie	1	Prof. Dr. Hatschek	
Allgem. Mineralogie	3	Prof. Dr. Tschermak	
Über d. Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Dr. Jodl	
Psychologie	3	Privatdoz. Dr. Kreibig	
		Vidi!	
		Jodl	

Wilhelmine Kaufmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . K h

33

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

135

Gegenwärtig im IV Semester.

f 2319

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Kaufried
Vaterland und Geburtsort:	Neuhaus, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Hörlgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ministerialerlaß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik d. engl. Sprache	3	Hofrath Professor Dr. J. Schipper	Anna Kaufried
Angelsächsische Literatur	2		
Englisches Seminar	2		
Geschichte der deutschen Literatur	4	Hofrat Dr. Prof. R. Heinzel	
Allgemeine Pädagogik	3	o. ö. Prof. Dr. Th. Vogt.	
Deutsches Seminar	2	o. ö. Professor Dr. J. Minor	
Die englische Volksdichtung (Faust)	2	Privatdocent Dr. R. Brotanek	
Entwickelung d. deutschen Lit. i. 19. Jhrh.	2	Privatdocent Dr. Arnold	
Englisches Proseminar	3	Dr. Pughe.	
		11/11 1903	Frau

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 35 " 70 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

22 136

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 2380

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paula Kellner
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX/4 Nußdorferstr. 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. L. Kellner, k. k. Professor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~allgem. Pädagogik~~	~~3~~	~~Dr. Vogt~~	
Goethe 1775-1805	4	Dr. Minor	
Neuere deutsche Literaturgesch.	3	Dr. Weil v. Weilen	
Hist. Grammatik d. engl. Sprache	3	Dr. Schipper	
Gesch. d. angelsächs. Literatur	2	" "	
Engl. Seminar	2	"	
Vidi		17./XI. 1903 ~~23/9~~ 1903	Paula Kellner
		Traun	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

137

39

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

A 1298

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emilie Kessner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Bräunerstraße № 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privatbeamter, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der antik. Philosophie	2	Prof. Dr. Müllner	Emilie Kessner
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Prof. Dr. Redlich	
Historisches Seminar	2	"	
Geschichte der Erdkunde	5	Prof. Dr. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	"	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor 104

138

A 2695 Nachtrag

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emilie Kessner
Vaterland und Geburtsort:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Brünnerstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privatbeamter, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Kirn	Emilie Kessner
Gesch. der neuesten Zeit seit 1848	3	Prof Fournier	
		3./X 1903	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 16 „80 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 – NOV. 1903.
WIEN

A. Köppl
k. k. Oberbuchhalter

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

93139

I

Gegenwärtig im II. Semester.

A 2361

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hannah E. Klappholz-Wood
Vaterland und Geburtsort:	United States of N. A. Bonham-Texas
Muttersprache, Alter:	Englisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Confessionslos
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Müllnergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Morris F. Klappholz-Wood Privat Wien IX. Müllnerg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik d. engl. Sprache	3	Hofr. Prof. Schipper	Hannah E. Klappholz-Wood.
Engl. Seminar: Erklärung ausgewählter Sprachdenkmäler	2	" " "	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müller	
Kunstgeschichtl. Übungen	1	Doc. Dvořák	
Interpretation des Gudrun	2	Prof. Heinzel,	
24/10 1903		Nicht	
		Frau	
~~ohne Datum~~			
~~genommen~~			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	—
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

5 140

Lt. Traungsschein der evang. Kirchengemeinde in Wien v. 14/XI. 04 nunmehr Furtmüller

B 1251

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Furtmüller

Vor- und Zuname des Studirenden:	Aline (Klatschko)
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	russisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	konfessionslos
Wohnung des Studirenden:	IV. Belvederegasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Klatschko, Privatbeamter, IV. Belvedery. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis (akad. Gymn.)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Portugiesisch	2	Meyer-Lübke	Aline Klatschko
Französ. Dramen	3	Meyer-Lübke	
Provençal. Literatur	2	Ettmayer	
Mittelfranzösisch	2	Herzog	
Romanische Spr.	2	Zauner	
Lesarten zu Faust I.	1	Minor	
Italien. Prosemin.	2	Maddalena	
Italien. Prosemin.	2	Maddalena	
		Vidi! [illegible]	

A 319

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Collegiengeld . . . . . 25 " 20 "

Zusammen . K h 35 " 20 "

K. k. Univ.-Quästur 8 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

141

Nachtrags — Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Klatschko

Vor- und Zuname des Studirenden:	Aline Klatschko
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oesterr.
Muttersprache, Alter:	russisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	konfessionslos
Wohnung des Studirenden:	IV. Belvederegasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Klatschko, Privatbeamter IV. Belvederegasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymn. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Histor. Gramm. d. Ital.	2	Hofrat Mussafia	Aline Klatschko
Altfranz. Literatur.	2	" "	
		7/11 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 8 " 40

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
11 NOV. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

53142

A 1301

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsa von Klein
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg. — Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — Geb: 1881
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm — kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Sechsschimmelgasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik der engl. Sprache	3	o ö Prof Hofrat Dr. Schipper	
Engl. Seminar: angels. Sprachproben	2	o ö Prof Hofrat Dr Schipper	
Allgemeine Pädagogik	3	o ö Prof Dr Vogt	
Lesarten zum I. Theil v. Goethe's Faust	1	o ö Prof Dr Minor	
Geschichte des franz. Dramas	3	o ö Prof Dr. Meyer-Lübke	
Rom. Sem.: Semasiolog. Übungen	2	o ö Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Engl. Prosem.: Oberer Kurs	3	Lector Dr. Pughe	
Franz. Prosem.: Oberer Kurs	3	Lector Mathieu	
D. Sem.: Hartmanns Iwein	2	o. ö Prof Hofrat Dr Heinzel	
D. Sem. Übungen	2	o ö Prof Dr Minor	

Elsa v. Klein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

102

143

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3978

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsa von Klein
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch – katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX, Sechsschimmelg. 22, 7 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen vom vorigen Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe 1775 – 1805	4	v. ö. Prof Dr. Minor	Elsa v. Klein
Italienisches Proseminar	(3 3.)	Lector Madale 12. 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 5 – DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

144

57

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

f 31.50

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Thekla Klein
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstr. Nr. 12, 3. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Herrenschneider IX. Währingerst. Nr. 12, 3. Stock
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lyceum des Beamtentöchtervereines.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis des Lyceums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Dr. Vogt	Thekla Klein
Deutsche Literaturgeschichte	4	Dr. Heinzel	
Goethe 1775 - 1805	4	Dr. Minor	
Einführung ins französ. Drama	3	Dr. Meyer-Lübke	
		11/11 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 29.40

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

60 145

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

1995 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Kornfeind.
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch — geb. 16. 6. 1879.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch, A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kornfeind, k. k. Professor, i. P.
Name, Stand und Wohnort ~~seines Vormundes~~:	Klosterstift, 119 bei Olmütz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Hofr. Dr. Richard Heinzel.	Isidor Kornfeind
Interpretation der Gudrun	2	Dto.	I. Kornfeind
Goethe 1775-1805.	4	Prof. Dr. J. Minor.	I. Kornfeind
Die Lehrsätze zum I. Teil von Goethes Faust.	1	Dto.	I. Kornfeind
Übungen über das Gebiet der neueren Literatur im deutschen Unterricht.	2	Dto.	I. Kornfeind
Grundriß der neueren deutschen Literaturgesch. I. Teil. Von der Reform. bis Lessing.	3	Prof. Dr. A. Weil R. v. Weilen.	I. Kornfeind
Geschichte des franz. Dramas.	3	Prof. Dr. Wilhelm Meyer-Lübke.	I. Kornfeind
Historische Grammatik der englischen Sprache.	3	Prof. Hofr. Dr. J. Schipper.	I. Kornfeind
Geschichte der englischen Literatur	2	Dto.	I. Kornfeind
Über die Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Dr. Friedrich Jodl.	I. Kornfeind

Liquidirung der Quästur.

...ung des Collegiengeldes halb / ganz

...cheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . 46 K 30 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1903
WIEN

128

146

Nachtrag.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Idalea Kornfeind.
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch, kl. c.
Wohnung des Studirenden:	VI. Windmühlgasse, 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakann Kornfeind, k. k. Professor i. R.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Klosterstift, 119 – bei Olmütz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Französisches Proseminar. I.ter Kurs.	3	Lector. Ch. G. Mathieu	Idalea Kornfeind.
		3/11 1903	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Frei

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur

5 – NOV. 1903

WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im 3. Semester.

A 299

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alice Korufeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Schottenring 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ignaz Korufeld, Hofs. Gerichts-Advokat. I Zelinkagasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Bestimmte Integrale	5	Prof. Hofr. Hofs. R.v. Escherich	Alice Korufeld
Proseminar für Mathematik	1	" "	
Seminar für Mathematik	2	" "	
Elektrizitätslehre	3	Prof. Hofr. Dr Boltzmann	
Elastizitätslehre u. Hydrodynamik	2	" "	
Mathematisch-physikal. Seminar	1	" "	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr G. Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	" "	
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr A. Tauber.	
		Wiesl Hofrat	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
28 SEP. 1903
Wien

A. Königl
k.k. Offizier

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

34 148

A 2615 II

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alice Kornfeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I Schottenring 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ignaz Kornfeld Hofr. Gerichtsadvocat Wien I Jelinekgasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Algebra	3	Dr. Mühlbacher	Alice Kornfeld
Privatversicherungsrecht	1	Dr. Hupka	
Arbeiterversicherungsrecht	2	Prof. Dr. Layer	
		4/11 1903	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 12 h 60

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

A. Köppl k.k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 – NOV. 1903 WIEN

91/149

C 5572 II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alice Kornfeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Schottenring 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Kornfeld, Hof u. Ger Advokat Wien I Jelinkag 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: [illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Prof~~			
Funktionentheorie	5	Prof Wirtinger	Alice Kornfeld
Seminar	2	"	
		24/11 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 10 . 50

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

28 NOV. 1903 WIEN

A. Kornfeld

79 150

Gegenwärtig im 6. Semester.

f 518

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermine Kraus
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A. B.
Wohnung des Studirenden:	18., Czermakgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius K. mag. pharm. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifezeugnis der k. k. Lehrerinnen Bildungsanstalt in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Prof. Hofr. Dr Boltzmann	Hermine Kraus
Zur Sozialphilosophie	1½	Dr E. Reich	
Elemente der Differential- u. Integralrechnung.	5	Prof. Hofr. Dr Mertens	
Einführung in d. math. Physik	2	Dr J. Moser	
		Vidi!	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 22 K 05 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

98

151

A 983

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Kromer.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	X. Landgutg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton K. Lehrer, X. Landgutg. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zum Zwecke weiterer Fortbildung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Mineralogie	3	Prf. Tschermak	Marie Kromer.
Literatur	3	Prf. Weil v. W.	
Phylosophie	4	Prf. Jerusalem	

Ihr Kos Vadi
Kromer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K — h
Collegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

121 152

Gegenwärtig im 1. Semester.

f 367

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Krulla
Vaterland und Geburtsort:	Gainfarn, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	20 Jahre. deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Sandwirtgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Krulla, Bankbeamter VI. Sandwirtgasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnas. Mädchensch. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
	Aristoteles Poëtik mit Einleitung über Leben, Lehre und Schriften des Aristoteles.	3	Prof. Dr. H. v. Arnim	✓
Seminar	Ausgewählte Biographien d. Corn. Nepos	1 ✓	Prof. Dr. E. Hauler	Helene Krulla
	Sanskrit Grammatik	3	Prof. Dr. L. v. Schroeder	
	Ältere röm. Geschichte	3	Prof. Dr. E. Szanto	
	Geschichte d. griech. Alphabets	1 ✓	Szanto	
	Prinzipien d. Naturphilosophie	2	Prof. Hof. Dr. Boltzmann	✓
	Einführ. in d. neugr. Sprache u. Literatur	2 ✓	Prof. Dr. P. Kretschmer	
	Histor. Syntax der Latein. Sprache	3	Prof. Dr. E. Hauler	✓
Seminar	Kritisch-exeget. Behandl. der Tragödie Oktavia	2 ✓	Prof. Dr. E. Hauler	Ao 64.
Seminar	Demosthenes Kranzrede	1 ✓	Prof. Dr. Hans v. Arnim	Vidi! [signature]
Proseminar	Griech. Stilübungen und Lekt. d. Theokrit	1 ✓	Prof. Dr. H. v. Arnim.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Collegegeld: 29 K 40 [signature]

K. k. Univ.-Quästur 1-OCT. 1903 WIEN

24

[signature]

153

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Kreuller
Vaterland und Geburtsort:	Zwiefern N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Sandwirtgasse 16, Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kreuller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenpyrmasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
griech. Stilübungen	1.	Dr. Jurenka	Helene Kreuller
9/11 1905		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publ. " "

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

154

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 2381

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Krüller
Vaterland und Geburtsort:	Garnsoon N-5.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. B. Landwirtgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Krüller, Bank-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	beamter.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenpgymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des Alterthums	5	Hr. Dr. Hofrat Bormann	Helene Krüller
		15/XI 1903.	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 10 " 50 "

Zusammen . K h

K. K. Univ.-Quästur 18 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

40 155

C 4057 A. O.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ ausser Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Kummer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Ungargasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. K. F. Kummer, k. k. Hofrat Wien III. Ungarg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifezeugnis der Priv. Lehrerinnenbildungsanstalt mit öff. R. bei St. Ursula in Wien, vom 7/VII. 1900.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgesch.	5.	Dr. Jos. Hein	Marie Kummer
Geographie von Österr. Ungarn	5.	Hofrat Dr A. Penck	
Interpretation der Gudrun	2	Hofrat Dr A. Heinzel	
Einführung in das hist. Stud.	1	Dr J. Lechner	
Grundriß d. neueren deutsch. Literaturgesch.	3	Dr A. Weil R. v. Weilen	
		Vidi. Frey	
233 - 62 128 2. 425			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 33 „ 60 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

156

Nachtrag.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maria Kummer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Ungargasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Ferd. Kummer, K. K. Hofrat Wien, III. Ungarg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis der priv. Lehrerinnenbildungsanstalt mit O. R. bei St. Ursula in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographisches Seminar	2	Hofrat Dr. A. Penck	Maria Kummer
		9/11 [illegible]	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publicum

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

157

Gegenwärtig im III. Semester.

3102

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarete Lonkmayr.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch,
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Severingasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur Lonkmayr, k.k. Professor, IX. Severingasse 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Aufnahmsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des 16. Jhdts. Dramas	3	Hofr. Dr. Wenzel Litzmann	✓
Semasiolog. Übungen im Seminar	2	Derselbe	
Geschichte d. altfz. Literatur	2	Hofr. Dr. Mussafia	✓
Goethe 1775–1805	4	Hofr. Dr. Minor	✓
Lesarten zum 1. Teil von Goethes Faust	1	Derselbe	✓
Übungen im Deutschen Seminar	2	Derselbe	
Geschichte der Deutschen Literatur	4	Hofr. Dr. Heinzel	✓
Altfranzös Übungen	2	Hofr. Dr. Mussafia	
Französ Übungen Ib. Kurs	3	Lektor Th. S. Markies Vida	✓

Margarete Lonkmayr

Franz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	40
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

158

Gegenwärtig im III. Semester.

1691 Nachtrags-

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarete Lauk-mayr.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Severingasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur Laukmayr. k.k. Gymnasialprofessor. IX. Severingasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 ~ J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Aufnahmsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Mittelfranzösische Texte	2	Dr. Herzog	
Einführung in d. Studium d. roman. Sprachen	2	Dr. Launer	
Seminar f. deutsche Philol.	2	Dr. Heinzel	
Über d. Philosophie Schopenhauers	1	Dr. Todl	
		Hugo	
		Frau	
			Margarete Lauk-mayr.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	8	40
Collegiengeld	"	"
Zusammen .		

A. Köppl
k.k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
9 – NOV. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

39

159

Gegenwärtig im Winter Semester. (V)

A55

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pierina Lasciac
Vaterland und Geburtsort:	Görz – Küstenland
Muttersprache, Alter:	Ital. – Gel 1. 9. 866
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Gumpendorferstr. 141
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pietro Lasciac, Grundbesitzer – Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener – Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt	Pierina Lasciac
Geschichte der deutsch. Literatur	4	Dr. R. Heinzel	
Goethe	4	Dr. J. Minor	
Die Lesarten zum I. Teil v. Goethes Faust	1	" "	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Dr. O. Redlich	
		Vidi Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

160 168

A 1582

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Natalie Liebscher
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre (20 Mai 1885)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. kleine Neugasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Liebscher, Vertreter V. kl. Neugasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum des Schulvereines für Beamtentöchter
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifeprüfung am Lyzeum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Prof. Penck	Natalie Liebscher
Geographisches Seminar	2	" Penck	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	" Redlich	
Historisches Seminar	2	" Redlich	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs (Mittelalter)	3	Prof. Dopsch	
Allgemeine Geschichte 1789–1830	3	" Tribram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	29	40
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 9-OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

116 161

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 1706

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Natalie Liebscher
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Mai 1885
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. kl. Neugasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Liebscher, Vertreter, I. kl. Neugasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum des Schulvereines für Beamtentöchter
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifeprüfung am Lyzeum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleit. in die Philosophie	4	Jerusalem	Nat. Liebscher
9/11 [illegible]		Heinz.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 8 " 40 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästurs

Kostet 4 Heller.

21 162

Gegenwärtig im IV. Semester.

1113

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Meta Luchart
Vaterland und Geburtsort:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Weyringergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Luchart, Inspektor der St. E. G. IV. Weyringergasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Hofrat Heinzel	✓
Interpretation der Gudrun	2	derselbe	✓
Seminar für deutsche Philologie Hartmanns Iwein	2	derselbe	
Goethe 1775 - 1805	4	Prof. Dr. Minor	
Lesarten zum I. Teil Goethe Faust	1	derselbe	
Übungen neueren deutschen Lit Seminar	2	derselbe	Luchart
Entwicklung deutscher Literatur im XIX. Jhd	2	Prof Dr Arnold	
~~Geschichte der deutschen Literatur~~	~~4~~	~~Prof Dr Wolkan~~	
Altfranzösische Literatur	2	Prof Dr Mussafia	Meta
Geschichte des franz. Dramas	3	Prof Dr Meyer Lübke	
Mittelfranzösische Texte	2	Dr. Herzog	Nicht
~~Altfranzösisches Seminar~~	~~2~~	~~Hofrat Mussafia~~	Franz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

29 163

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1844

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emma Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 14 3/4 J. Geb. 31. Jänner 1886.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	VII. Ziegelgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Löwy Kaufmann VII. Ziegelgasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lyceum des Schulvereins f. Beamtentöchter
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifeprüfung des Lyceums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie v. Oesterreich-Ungarn	5.	Dr. A. Penck	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Dr. O. Redlich	
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Oesterreichs	3	Dr. A. Dopsch	
Allgemeine Geschichte 1789-1830	3	Dr. A. Fr. Pribram	
Geographisches Seminar	2	Dr A. Penck	
Historisches Seminar	2	Dr O. Redlich	

Visa

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 29 K 40 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 9- OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

117 164

II

Gegenwärtig im Winter-Semester. 1903–1904

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gemma Löw
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1886 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Zieglergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Löw VII. Zieglerg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyceum.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Proseminar für Geschichte	1	Dr. Lechner 14/11 1903	Gemma Löw

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Publ K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 11 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Rendant

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

165

Gegenwärtig im ..... Semester.

1722

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarete Loew
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Taubstummengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Julius Loew Rechtsanw. u. Gerichtsadvocat IV. Hauptstrasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasiale Mädchenschule in Wien

~~Genießt ein~~ ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h

~~verliehen von~~ ~~unter dem~~ 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Richard Wagner	1	o. ö. Prof. Dr. Guido Adler	✓
~~Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken~~	~~2~~		
Übungen im musikhistorischen Institut	2	"	✓
Das Tondrama von seiner Entstehung		Privatdoz. Dr.	Margarete Loew
bis zur Neuzeit	2	Max Dietz	✓
Allgemeine Geschichte 1789-1830	3	o. ö. Prof. Dr. A. Fr. Pribram	✓

Visa!

Pfaundler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr 4. 10 K h

Collegiengeld . . . 16 20 "

K. K. Univ.-Quästur 6 – OCT. 1903 WIEN

Zusammen 20 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1170

88 Kofoldt 166

A 3303

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarethe Löw
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Favoritenstrasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Julius Löw, Hof- u. Gerichtsadvocat IV. Hauptstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasiale Mädchenschule in Wien
Genießt ein ~~verliehen~~ von	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Prof. Dr. Guido Adler	Margarethe Löw
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Privatdoz. Dr. L. Hartmann	
		29/10 1903. Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
30 OCT. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei.

167

116

d 5593

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarethe Loew
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV Taubstummengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Julius Loew, Hofn. Gerichtsadvocat IV. Plenggasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasiale Mädchenschule in Wien
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Principien der Naturphilosophie	2	Prof. Hofrat L. v. Boltzmann 26/XI 1903	Margarethe Loew
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	20
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur 28 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

168

72

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Malwine Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Waidhofen a/Th. Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 16. Mai 1868
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 2A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ministerial-Erlass

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Anleitung z. wissenschaftlicher Arbeiten	10.	Herr Prof. Dr. R. v. Wettstein	
Systematik u. Morphologie d. Myxoph. u. Algen	5	Herr Prof. Dr. Schiffner	Malwine Löwy
Regeneration im Pflanzenreich	1	Herr Dozent Dr. Figdor	
		21/11 1903	
		[illegible]	
Mitteil vom 13/11 1903 Z 34016			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publicum " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 NOV. 190 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

169

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

J 1415 für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Camilla Lucerna
Vaterland und Geburtsort:	Tirol; Riva
Muttersprache, Alter:	deutsch. 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Reichsratsstr. 7. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann V. Gerichtsrat +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Franz Josefs Universität zu Agram
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Dokument über öst. Staatsbürgerschaft. Reifezeugnis f. Volksschulen. Ausweis über die a. d. Agramer Universität gehörten Vorlesungen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lesarten zum 1. T. d. Gs. Faust	1	Pr. Dr. J. Minor	Camilla Lucerna
~~Übungen auf d. G. d. neueren Literatur~~	~~2~~	~~"~~	
Hartmanns Iwein	2	Pr. H. Dr. R. Heinzel	
Germanische Grammatik	3	Pr. Dr. Jellinek	
~~Über d. Philosophie Schopenhauers~~	~~1~~	~~Pr. Dr. Jodl~~	
Mittelh. d. Übungen	2	Pr. Dr. K. Kraus	
Lektüre aus Marulić	1	Pr. D. R. v. Resetar	
Übungen im Altkirchenflavischen	1	Pr. M. Vondrák	
Goethe (1775-1805	4	Pr. Dr. J. Minor Vien	
Übungen auf dem Geb. d. neueren Literatur	2	" Kraus	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

170

A3643 II

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nachtrags-Nationale

für außerordentliche Hörer in der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Camilla Lucerna
Vaterland und Geburtsort:	Riva in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Reichsratsstrasse 7. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— am gleichen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Innsbruck Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Dr. Hofrat R. Heinzel	Camilla Lucerna
Interpretation der Gudrun	2	"	
Grundriss der neueren deutschen Literaturgeschichte, I. Teil.	3	Prof. Dr. A. Weil R. v. Weilen	
		3/10 1903.	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Kostet 4 Heller.

K.K. Quästur
5 - NOV. 1903
WIEN

A. Könyly
k.k. Quästurs

171

121

II

Gegenwärtig im IX Semester.

D 2443

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Camilla Lucerna
Vaterland und Geburtsort:	Riva in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch. 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Reichsratstr. 7 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. Gerichtsrat +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. Franz-Josefs Universität in Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis f. Volksschulen, Lehrbefähigungszeug. f. Bürgerschulen u. Index von der Agramer Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der slavischen Philologie	2	Pr. H. Dr. I Jagić	Camilla Lucerna
Übungen im slavischen Seminar	4	derselbe	
Geschichte der serbokroatischen Literatur d. 15 u. 16 Jhd	2	Dr. M. R. v. Rešetar	
		16./XI 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 8 " 40 "

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
18 NOV. 1903
WIEN

72

172

Gegenwärtig im 2. Semester.

A 6330

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dora Lucka
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Rossauerg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Hugo Taussig, Hof u. Gerichtsadvocat Wien I. Schulerg. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K — h

verliehen von — **unter dem** — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Laut Ministerialerlass Z. 17384.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente d. Differential- und Integralrechnung.	5	Prof. Hofrat Dr. F. Mertens	
Übungen im mathematischen Proseminar	1	Prof. Hofrat Dr. F. Mertens	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Gustav Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Prof. Dr. Gustav Kohn	
Proseminar für Mathematik	1	Prof. Hofrat Dr. Gustav R. v. Escherich	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
		Vidi! Thun	Dora Lucka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 29 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
1 – OCT. 1903
Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

A. Könyly
k. k. Münzbeamter

53173

A 3582

Gegenwärtig im Winter Semester. 1903/4

Nachtrag

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dora Lucka
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX, Rossauerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Hugo Taussig, Hof u. Gerichts-advokat. Wien I. Schulterg. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Laut Ministerialerlaß Z. 17.384.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiterversicherungsrecht	2	Prof. Dr. Layer	Dora Lucka
Privatversicherungsrecht	1.	~~Prof. Dr. Shepka~~	
~~Versicherungsmathematik~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Tauber~~	
		3/11. 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Collegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 – NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

32

174

II

Gegenwärtig im Winter Semester 1903/4.

Ø 3484

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dora Lucka
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Rossauerg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Hugo Faußig Hof u. Gerichtsadvokat Wien I. Schulterg. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	laut Ministerialerlaß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Versicherungsmathematik	4.	Prof. Dr. Tauber	Dora Lucka
	30./XI 1903		
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8. 40 K h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 1 – DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

175

105

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

J 1851

verehel. Soucek R.E.

Z 3545
27/IV 05

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Wien - N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX. Billrothstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrath Dr. Ernst Ludwig k. k. Universitätsprofessor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien XIX. Billrothstr. 72
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Principien d. Naturphilosophie	2	Hofr. Prof. Dr. Boltzmann	Helene Ludwig
Elektricitätslehre	3	derselbe	
Elasticitätslehre u. Hydrodynamik	2	derselbe	
Mathemat.-physik. Seminar I.	1	derselbe	
Mathemat. physik. Seminar II.	2	derselbe	
Bestimmte Integrale	5	Hofr. Prof. Dr. v. Escherich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 25 " 20 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
16 OCT. 1903
WIEN

127

176

D 2474

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIX. Billrothstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrath Dr. Ernst Ludwig k. k. Universitätsprofessor
Name, Stand ~~und Wohnort~~ seines Vormundes:	Wien, XIX. Billrothstr. 72
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Sphärische Astronomie	4	Prof. Dr. v. Hepperger	Helene Ludwig
Proseminar	1	Hofr. Prof. Dr. v. Escherich	
	12/11 1903		
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 8. 40

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

177

89

Vortrag

D 3989

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIX. Billrothstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrath Dr. Ernst Ludwig k. k. Universitätsprofessor
Name, ~~Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	Wien XIX. Billrothstr. 72
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität-Wien

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h

verliehen von **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Funktionentheorie	5	Professor Dr. Wirtinger	
Seminar (math.)	2	Hofr. Prof. Dr. v. Escherich	
Seminar (math.)	2	Hofr. Prof. Dr. Mertens.	
		3/12 1903	Helene Ludwig
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 10 50

Zusammen . K h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 – DEZ. 1903
WIEN

A. Könyly
k. k. Quästur

88 178

B 3998

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Majewicz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Krakau -
Muttersprache, Alter:	Polnisch - geb 1868.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Josefstädterstrasse 34.
~~Vorname~~, Stand ~~und Wohnort~~ ~~seines Vaters~~:	Lehrerin an öffentlichen Schulen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bürgerschule in Krakau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Krakauer Universität.
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Über die Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Dr. Friedrich Jodl	
Geschichte d. deutschen Literatur	4	Prof. Dr. Richard Heinzel	
Goethe 1775 - 1805	4	Prof. Dr. J. Minor	
Übungen auf d. Gebiete d. deutsch. Lit. - Seminar	2	Prof. Dr. J. Minor	
Entwicklung d. deut. Lit. im 19 Jahrhund.	2	Dr. R. F. Arnold	

5./12 1903.

Marie Majewicz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 29 „ 40 „

Zusammen . K h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - DEZ. 1903
WIEN

A. Köpple
k. k. Quästur

90 179

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 4457

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emilie Mandl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 15. Sept. 1870
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	V. Schönbrunnerstrasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis für Volksschullehrerinnen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Richard Wagner	1	Prof. Dr Guido Adler	
Das Tondrama von seiner Entstehung bis zur Neuzeit	2	Dr Max Dietz	
Psychologische Principien des Musikunterrichtes	2	Dr Richard Wallaschek	
Psychologie	3	Dr Josef M. Kreibig	
Einführung in das Studium der romanisch. Sprachen	2	Dr Adolf Zauner	
		7/12 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 15 DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

35

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

180

A 3198

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fanny Marcus Communallehrerin
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IV. Schwindgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Frau Luise Marcus Mutter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis u. Befähigungszeugnis der k. k. Lehrerinnen Bildungsanstalt Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	o.ö. Prof. Hofrat Dr R. Heinzel	Fanny Marcus Communallehrerin
Goethe 1775 – 1805	4	o.ö. Prof. Dr J. Minor	
Die Lesarten zum I. Teil von Goethes Faust	1		
Deutsches Seminar moderne Abteilung	2		
Die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert	2	Privatdoz. Dr R. F. Arnold	
Geschichte der neuesten Zeit seit 1848	3	o.ö. Prof. Dr A. Fournier	
Prinzipien der Naturphilosophie	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr Boltzmann	
		13./XI 1903.	
		Kom	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 33.60

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 190 WIEN

A. Köppl k. k. Münzer

Kostet 4 Heller.

95 181

Gegenwärtig im VII (10) Semester.

Nationale

f 1925 für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden: Gräfin	Alb. Fritzi Marschall
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	26 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII./1. Lainzerstraße Nr. 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— — — —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugniß u. II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik	3	Wiesner	Gräfin Alb. Fritzi Marschall k. k. Hofrathstochter
Allgemeine Biologie	5	Grobben	
Anleitung zu wissenschaft. Arbeit.	✓	Grobben	
Principien der Naturphilosophie	2	Boltzmann	
Spezielle Zoologie d. Wirbellosen	2	Pintner	
Vergleichende Anatomie d. Wirbelth.	5	Hatschek	
Geschichte u. System d. Ethik	4	Jodl	
Morphologische Erläuterungen z. Pr. der vergleichenden Histologie	1½	Schneider	
		Vidi!	

Ho 479

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K – h

Collegiengeld . . . . . 47 „ 25 „

Zusammen . 57 K 25 h

K. K. Univ.-Quästur 17 OCT. 1903 WIEN 26

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

182

f 2786

Gegenwärtig im III. (10.) Semester.

Nachtrag Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gfin. A. Fritzi Marschall
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	26 Jahre alt, kath. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, Hietzing Lainzerstr. 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einführung ind. [illegible] Sprache	2	Hatschmer	
Allgemeine Mineralogie	3	Tschermak	Gfin. Marschall
		5/11 1903.	
		Fron	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 6 h 30

Collegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 6 – NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

55

183

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

1020

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marianne Martinek
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Johannesgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Martinek Bahnbau-Direktor Brünn, Bischofstraße 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Lehrbefähigungs-Zeugnis für Bürgerschulen (I. Fachgruppe)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des Altertums bis auf Kyros	3	Pr. Dr. Kroll	Marianne Martinek
Einführung in das historische Studium	1	Dr. Lechner	
Goethe	4	pr. Dr. Minor	
Die Lesarten zum 1. Teil von Goethes Faust	1	" "	
Die Entwicklung der deutschen Städtekultur	2	Dr. K. Kaser	
		Vidi!	
		Thun	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 99 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
9- OCT. 1903
WIEN

128 184

Kostet 4 Heller.

A 108

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mayer Amalie
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX./2, Sprachtlg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Aufnahmsschein v. Sommersem. 1903

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Systematische Botanik I.	5	Prof. Dr. v. Wettstein	
Wissenschaftl. Arbeiten Vorgeschrittener	1	" " "	
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Prof. Dr. Boltzmann	
		Vidi!	
		[illegible]	Amalie Mayer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 14 K 70 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
24 SEP. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

64185

Gr 404 Nachtrags-

II

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Amalie Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX./2, Prachtlg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K —— h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Aufnahmsschein v. Oct. 1903.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik. Praktik. f. Lehramtscand.	8	Dr. Benndorf. 17/XI 1903 [signature]	Amalie Mayer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld 16. 80
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Oberbeamter

26 186

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hedwig Mayr
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Landesgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Mayr, Oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte	
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Ph. Baltzmann		2.10
Sozialphilosophie	1½	Ph. Reich. *)		1.58
Allgemeine Mineralogie	3	Ph. Tschermak	Hedwig Mayr	3.15
Allgemeine Biologie	5	Ph. Grobben		5.25
Einführung in d. mathematische Physik	2	Ph. J. Moser		2.10
		19/XI 1903		14.18
Nachzahl 12 K Ch		Kron		
		A. Könyly k.k. Rendant 70		

*) 1.57 zu viel vorgemerkt. Reich ev. 12.60 nachzuzahlen.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 1903 WIEN

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 15 h 75

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 20 NOV. 1903 WIEN

A. Könyly k.k. Rendant

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

34 187

A 2273

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hedwig Meisner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX/5 Brechergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schriftsteller Dr. Johannes Meisner XIX/5 Brechergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lehrbefähigungsprüfung f. allgem. österr. Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Übungen i. d. Pflanzen-anatomie	18/4	Hofrat Wiesner	
Reagenzien hierzu	6K	"	
Zoolog. Praktikum für Vorgeschrittene	5	Prof. Karl Grobben.	Hedwig Meisner
Elemente der Differential- u. Integral-rechnung	5	Hofrat Mertens	
Allgem. Mineralogie	3	Hofrat Tschermak	
~~Praktische Übungen~~	~~4~~	~~Prof. Vogel.~~	
Goethe 1775–1805	4	Prof. J. Minor	
Protozoen, zoolog. – mikroskop. Prakt. Kurs	2	Prof. Hatschek Dr. Joseph	1/10 1903
Allgem. Botanik	3.	Hofrat Wiesner	
Anatom. Demonstration zur allgem. Botanik	2	Hofrat Wiesner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 64 K 80 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 23 OCT. 1903 WIEN

A. Könyly k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

26 188

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hildegard Meissner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch a. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIX/5 Sandgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joh. Meissner, Schriftsteller; Wien, XIX/5 Sandgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lehrbefähigungszeugnis f. allg. Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Prof. Dr. A. Penck	
Geographisches Seminar	2	Prof. Penck	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Prof. Dr. O. Redlich	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. O. Redlich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Jos. Hirn	
Geschichte der neuesten Zeit seit 1848	3	Prof. Dr. A. Fournier	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. A. Fournier	
Geschichte des Altertums bis auf Augustus	3	Prof. Dr. Jos. Kral	
	21/I	1903.	Hildegard Meissner
		Hirn	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 30 K 90 h

Zusammen . K h

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 23 OCT. 1903 WIEN

25 189

K. K. STAATSDRUCKEREI.

A 458

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elise Meitner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Esslinggasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Philipp Meitner Advokat Wien I. Esslinggasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — **Stipendium** (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theoretische Lehre v. Hydrodynamik	2	Hofrat Prof Dr Boltzmann	
Elektrizitätslehre	3	" "	Lise Meitner
Principien der Naturphilosophie	2	" "	
Math. physik. Seminar I	4	" "	
Math. physik Seminar II	2	" "	
Berechnung der Integrale	5	Hofrat Prof Dr K. v Escherich	
Math. Proseminar	1	" "	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
5 – OCT. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

190

f 2528

II

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Else Meitner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. 6ᵃ
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Esslinggasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D= Philipp Meitner Advokat I. Esslinggasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h — **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ausgewählte Kapitel der theoretischen Physik	1	D= Ritter v. Lehrenthal	Else Meitner
Astrophysik	1	Prof. D= Josef v. Hepperger	
Die elektro-magnet. Theorie des Lichtes	2	D= Stefan Meyer	
Physik. Praktikum für Vorgerücktere	ganz halbj.	Prof. D= F. Exner	
	Vok	27/10 1903.	
		Exner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	48	40
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
28 OCT. 1903
WIEN

A. Königl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

54 191

A 1964

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ida Edle von Metz
Vaterland und Geburtsort:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX., Gmeschgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Edler von Metz, k.k. Oberforstrath Wien XIX., Gmeschgasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen	15	Hofrath Lieben	Ida Metz
Reagenzgebühr	20 K	" "	
Geschichte u. System der Ethik	4	Prof. Jodl	
Principien der Naturphilosophie	2	Hofr. Boltzmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h
Collegiengeld . . . . . 64 " 10 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Collegium 12 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k.k. Quästor

192

76

D 2485

Nachtrags

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isaac Edler von Metz
Vaterland und Geburtsort:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX., Gunoldgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak Edler von Metz, k.k. Obst-Inspector XIX., Gunoldgasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	3	James Moser	Isaac Metz
		Mach	
		Braun	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Collegiengeld . . . . . 30 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 – DEZ. 1903
WIEN

A. Könyl
k.k. Quästur

193

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

A 1502

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Micholek
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich; Sparbach bei Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III., Thongasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Micholek, akad. Maler-Restaurer, Wien, III., Thongasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Öffentl. Lyzeum des Schulvereines für Beamtentöchter, Wien, VIII. Langegasse 47
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis eines Mädchenlyzeums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Dr. Heinzel	Helene Micholek
Goethe 1775-1805	4	Prof. Dr. Minor	
Historische Grammatik d. englischen Sprache	3	Prof. Dr. Schipper	
Geschichte der angelsächsischen Literatur	2	Prof. Dr. Schipper	
Englisches Seminar	2	Prof. Dr. Schipper	
		Vid' Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K h

Collegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 9. OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

50 194

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrag · Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Michalek
Vaterland und Geburtsort:	Oest. – Sparbach b. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Thomygasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. Michalek, akad. Maler-Radirer Wien, III. Thomygasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Öff. Mädchenlyzeum d. Schulv. f. Beamtentöchter
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugn. e. Mädchenlyzeums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Englisches Proseminar	3	Lector Pogge	
Sem. f. deutsche Philologie Interpret. von Hartmanns „Iwein“	2	Dr. Heinzel	Michalek
Deutscher Seminar, moderne Abteilung	2	Dr. Minor	
		11/11 1903	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publica " "

Zusammen . K h

K. K. Univ.-Quästur 14 NOV. 1903 WIEN

A. Könyly k. k. Amtsdiener

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

195

A 4134

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelmine Stolz
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bucovina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 37 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Währingerstr 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugniss für Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorgeschichte Oest. Ungarn	5.	Prof. Dr A. Penck	Wilhelmine Stolz.
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Prof. Dr. Redlich	
Kulturgebräuche d. Griechen u. Römer	4	Pr. Dr Reisch.	
Etrurien ausg. Skulpturwerke	1	"	
		9/12 1903.	
		Penck	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 16. 80 " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univ. Quästur 10 DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

193 196

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 171°

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Mück
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Unt. Weißgarberstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Hirn	
Deutsche Verfassungsgesch.	3	Dr. O. Redlich	
Geographie v. Österreich-Ungarn	5	Dr. A. Penck	
Geographisches Seminar	2	Dr. A. Penck	
Geographisches Seminar	2	D. Oberhummer	
Historisches Seminar	2	Dr. J. Redlich	
9/11 [illegible]		[illegible]	Marie Mück

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 27 " 30 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

197

33

A 837

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edith Müller
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Feldg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofr. Prof. Dav. Heinr. Müller Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Lycealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. d. deutsch. Literatur	4	Hofr. Heinzel	
Interpret. d. Gudrun	2	" "	
Goethe	4	Prof. Minor	Edith Müller
Germanische Grammatik	3	Prof. Jellinek	
Interpret. d. Otfried	1	" "	
Historische Grammatik	3	Hofr. Schipper	
Angelsächs. Literatur	2	" "	
Mittelhochd. Übungen	2	Prof. Kraus.	
Englisches Seminar	2	Hofr. Schipper	
Englisches Proseminar	3	Lector Dr. Pughe	
Deutsches Seminar	2	Hofr. Heinzel	
Deutsches Seminar	2	Prof. Minor	Vicar. Kraus

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 3 OCT. 1903 Wien

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k.k. Quästor

198

107

A 3373 Nachtrag

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edith Müller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Feldg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Prof. Dr. Heinr. Müller Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Psychologie	3	H. Kreibig	Edith Müller
Engl. Volksdichtung	2	H. Brotanek	
		29/10 1903.	
		Frey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 50 h
Collegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 31 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

76 199

A 1284

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarete Müller
Vaterland und Geburtsort:	Vöcklabruck, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII., Kreuzgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Heinrich v. Maschowitz, k. k. Oberfinanzrath, Linz, Altstadt 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakultät an der Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis ~~dto~~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Österreich-Ung.	5	Dr. Penck	Margarete
Geographisches Seminar	2	Dr. Penck	Müller
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Dr. Redlich	
Historisches Seminar	2	Dr. Redlich	
Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	
Geschichte des Altertums bis Cyrus	3	Dr. Kall	
		21/10 1903.	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

A. Königly k. k. Quästur

K. k. Univ.-Quästur
23 OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

200

27

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

A 3792

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Helene Münz
Vaterland und Geburtsort:	Wien Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Lorenzgasse 31a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Redacteur Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Lesarten zum I. Theil von Goethes Faust	1	Prof. Minor	
Übungen im französischen Proseminar	3	M. Gustave Mathieu	
Philolog. Proseminar: Ausgewählte Biographien des Cornelius Nepos	1	Prof. Hauler	Dr Helene Münz
		2/12. 1903.	
		Hauler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
5 – DEZ. 1903
WIEN

A. Körpl
k. k. Quästor

201

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im I Semester.

1918

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname der Studirenden:	Luise Neubauer
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Marburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung der Studirenden:	Wien, VI. B. Esterhazygasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort ihres Vaters:	Engelbert; k.k. Professor, Wien VI Esterhazyg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher die Studirende das letzte Semester zugebracht:	Privatschülerin.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — 3. —

Anführung der Grundlage, auf welcher die Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift der Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
Einführung in das Studium der antiken Malerei und Plastik.	3	Dr. Emil Reisch	
Hist. Syntax der lateinischen Sprache	3.	Dr. E. Hauler	
Aristoteles' Poetik mit Einleitung über Leben etc.	3.	Dr. Hans v. Arnim	
Goethe 1775–1805	4	Dr. J. Minor	Luise Neubauer
Die Kultgebräuche der Griechen u. Römer	1	Dr. Emil Reisch	
Erklärung ausgewählter Skulpturen	1	Dr. Emil Reisch	Prof.
Philologisches Seminar	2	Dr. E. Hauler	[illegible]
Deutsches Seminar	2	Dr. J. Minor	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Collegiengeld . . . . . 35 " 70 "

Zusammen 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 190 WIEN

No 277.

91

202

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

fl 1532 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johanna Nistler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	VI. Rahlgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Bürg. Schul-director, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in d. Studium d. Geschichte d. Altertums	5	Hofrat Prof. Bormann	
Übungen im epigraph. Seminar	2	"	
Terenz' Adelphoe	2	Professor Hauler	
Philol. Seminar	2	"	
Aristoteles' Poetik	3	Prof. v. Arnim	
Erklärung der Siegeslieder Pindars	2		
Philol. Seminar	2		
Das Recht v. Gortyn	1	Prof. Szanto	
Geschichte d. griech. Alphabets	1	"	
Die Kultgebräuche der Griechen u. Römer.	1	Prof. Dr. Em. Reisch.	

Johanna Nistler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	27	30
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1903
WIEN

22

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

A 3307

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Noé Edle von Nordberg
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Schalek in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII. Jörgerstr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Noé Edler v. Nordberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Oberstleutnant.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Hofrat Dr. Julius Wiesner	Marie Noé v. Nordberg
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil	5	Prof. Dr. Karl Grobben	
Experimentalphysik für Philosophen u. Mediziner I. Teil	4	Prof. Hofrat Dr. Viktor v. Lang.	
Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik	1	"	
		30/10 1903. [illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 30 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

204

111

D 2968

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Noé v. Nordberg
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Schalek (Steiermark)
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Jörgerstr. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Noé v. N. k. k.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberstleutnant. Wolfsberg (Kärnten)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	–

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Allg. Botanik~~	~~3~~	~~Ref. Hofrat~~	
Anatomische Demonstrationen zur allg. Botanik	2	Dr. Wiesner	Marie Noé
~~Allg. Biologie, 2. allg. Teil~~	~~3~~	~~Dr. Karl Heller~~	
~~Experimentalphysik~~	~~4~~	~~Hofrat~~	
~~Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik~~	~~1~~	~~Dr. Victor~~ v. Lang.	
	13	23/XI	1903

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4. K 20 h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. K. Univ.-Quästur
25 NOV. 1903
WIEN

A. Koppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

39 205

Gegenwärtig im 11 Semester.

N 449

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Nussbaum
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Wallnerstrasse 2. (Kohlmarkt 6.)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Nussbaum, k.k. Gymn. Prof. Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Gymn. Maturität am Staatsgymn. in Czernowitz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Erklärung der Siegeslieder Pindars	2	Prof. Dr. v. Arnim	Anna Nussbaum
Lat. Grammatik	3	Prof. Dr. Bretschner	
Lat. Stilübungen	1	Prof. Dr. Engelbrecht	
Griech. Stilübungen	1	Prof. Dr. v. Arnim	
Richard Wagner	1	Prof. Dr. Adler	
Epigraphische Uebungen	2	Prof. Dr. Bormann	
Ausgew. Biographien des Nepos	1	Prof. Dr. Hauler	
Metrik der Römer	3	Prof. Dr. Engelbrecht	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h
Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1903
Wien

A. Köppl
k.k. Quästor

68

206

A 3345

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsa Obermann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Volkertpl. Nr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr. Joh. Obermann IV. Volkertpl. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen vom Winter-Semester 1902/3.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der Differential- u. Integralrechn.	5	Dr. F. Mertens	Elsa
Experimentalchemie I.	5	Hofrat Lieben	Obermann
		28/10 1903.	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
31 OCT. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

33
207

AB 644

Gegenwärtig im II. Semester.

Ergänzungs-Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsa Obermann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Volkertpl. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr. J. Obermann II. Volkertpl. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldebogen vom Wintersem. 1902/3.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik. Praktikum	2	Dr. A. Lampa	E. Obermann
		31/10 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 " Ohm

Zusammen . . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

208

117

Gegenwärtig im I. Semester.

1884

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Melanie Odstrčil
Vaterland und Geburtsort:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. augsburg.
Wohnung des Studirenden:	III Hansalg 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Notar Ludwig Odstrčil in Friedeck öst. Schles.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik	3.	Pf. Hofrath Dr. Jul. Wiesner	
Anat. Demonstrationen z. a. Bot.	2	"	
Experimentalphysik	5.	Pf. Hofrath Dr. Fr. Exner	Melanie Odstrčil
Experimentalchemie I. Th.	5.	Hofrath Dr. Wd. Lieben	
Allgemeine Pädagogik	3	Pfrof. Dr. Th. Vogt	
		15/10 1903	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld 37 80
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
16 OCT. 1903
WIEN

153

209

A 3645 II

Gegenwärtig im I. Semester.

Ergänzungs-Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Melanie Odstrcil
Vaterland und Geburtsort:	Teschen Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. a. c.
Wohnung des Studirenden:	III. Hansalg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Notar H. Odstrčil, Freiberg Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis der k. k. Lehrerinnen-Bildgsanst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Phys. Praktikum	2	Dr. A. Lampa	M. Odstrcil
		31/10 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

210

116

Gegenwärtig im ..... Semester.

Ø 3358

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Regina Oxner
Vaterland und Geburtsort:	Russ-Polen. Warschau
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Schlösselgasse 28-10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zürich
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des ministerial-Erlaubniss vom 18ten November 1903 Z 36774

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theoretische Physik	3	Jäger	Regina Oxner
Experimentalphysik	5	Exner	
Naturphilosophie	2	Boltzmann	
Algebra	3	Daublebsky v. Sterneck 28/XI 1903 [signature]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 30 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

211

44

Kostet 4 Heller.

f 3096

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peck Marianne
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch 19 Jahre alt geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII./1. Piaristengasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp k. u. k. Oberstabsarzt Wien, VIII/1. Piaristengasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	für Beamtentöchter Öffentliches Mädchenlyzeum des Schulvereines
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Lyzeal Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Einführung in das Studium der~~ Geschichte	~~1~~	~~Dr Ludwig~~ ~~A. Hartmann~~ Dr O.	Marianne Peck
Deutsche Verfassungsgeschichte	3.	Redlich	
~~Historisches Seminar~~	~~2~~	~~derselbe~~	
Geographie v. Österreich-Ungarn	5	~~Dr Albrecht~~ Penck	
~~Geographisches Seminar~~	~~2~~	~~Dr Albrecht~~ Penck	
~~Einleitung in die Philosophie~~	~~4~~	~~Dr Wiesner~~ ~~Jerusalem~~	
Geschichte der neuesten Zeit seit 1848	3	Dr A Fournier	
Allgemeine Pädagogik	3	Dr Theodor Vogt	
Grundriss d. neueren deutschen Literaturgesch	3	Dr A Weil Ritter v. Weilen	11/11 1903
Einführung in das hist. Studium	1	Dr Johann Loserth	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	37	80 K h
Collegiengeld		K h
Zusammen .		K h

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

212

32

Gegenwärtig im I. Semester.

D 2092

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fanny Pöka v. Pókafalva,
Vaterland und Geburtsort:	Krain – Laibach,
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22. XI. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Postcontrolor in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Philosophik.	4	Prof. Dr. L. Müllner	Pöka
Allg. Pädagogik.	3	Prof. Dr. Vogt.	Fanny Pöka
Goethe 1775-1805	4	Prof. Dr. Minor	Fanny Pöka
Erklärung v. Skulpturen	1	Prof. Dr. Reich	Fanny Pöka
		14/11 1903	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K , h

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

k. k. Univ.-Quästur
14 NOV. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

53 213

G 489

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Clara Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XX. Mathildenplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Pollak, Privat. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein **Stipendium** (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Hofrath Dr. Wiesner	
Anatomische Demonstrationen	2	"	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten		"	Clara Pollak
Benützung v. Präparirwerkzeugen	6K	"	
Protozoen, zoologisch mikr. Praktikum	2	Prof. Dr. Hatschek	Joseph

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1903 Wien

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld	20	70
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k. k. Quästor

18 214

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

A 3588

II

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Clara Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Mathildengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Pollak, ebenda, Privat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Analytische Chemie für Anfänger	3	Privatdocent Dr. Pomeranz	
Physikalisches Praktikum für Lehramtscand.	6	Prof. Dr. Exner	Pollak
Ausgewählte Kapitel der Pflanzenphysiologie	2	Privatdocent Dr. Burgerstein	Clara
		4/11 1903	
		Exner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 23 h 10

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univ.-Quästur
5 - NOV. 1903
WIEN

A. Könyly
k. k. Quästor

31 215

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im I Semester.

Frau

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Freiin von Possanner-Ehrenthal
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX., Wasagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin Freiherr von Possanner K. K. Sectionschef i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien IX., Wasagasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in die Philosophie	4	priv. Doc. Dr. Jerusalem	
Geschichte des französischen Dramas	3	Prof. Dr. Meyer Lübke	
Einführung in das Studium der romanischen Sprachen	2.	Priv. Docent Dr. Zauner	Bernin Possanner
Geschichte der altprovenzalischen Literatur	2.	Priv. Docent Dr. Ettmayer	
Historische Grammatik des Italienischen	2	Hofrat Prof. Dr. Mussafia	
Französisches Proseminar	3.	Lector ch. G. Mathieu	
Italienisches Proseminar	4.	Lector Dr. Maddalena	

Bewilligt am 17. Okt. 1903.

Frau

H 508

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Mio K h
Collegiengeld . . . . . 27 30 "
Zusammen 37 K 30 h

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 1903 WIEN

216

A. Köppig k. k. Quästor

115

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Nachtrag

A 3 8230

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Freiin von Possanner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Wasagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baron Benjamin Possanner K.K. Sectionschef i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien IX. Wasagasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Französisch	2	Armand Rey	Marie von Possanner
Altfranzösische Literatur	2	Hofrat Prof. Dr. Mussafia	
Mittelfranzösische Texte	20 K	Priv. Doc. Dr. Herzog	
		30/10 1903	Frau

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 28 " 40 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 30 OCT. 1903 WIEN

A. Köpfl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

217

63

Gegenwärtig im VI. Semester.

1514

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Marie Ranchberg
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evang. A. K.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Borschkegasse 1/III, 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	R. Josef, Privatbeamter, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis der K.K. Lehrerinnen-Bildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte n. Systeme der Ethik	4	Hr. Prof. Dr. Jodl	Helene Ranchberg
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Hr. Prof. Dr. Boltzmann	Helene Ranchberg
Goethe 1775 — 1805	4	Hr. Prof. Dr. Minor	Helene Ranchberg
Englische Sprache Proseminar) II. Oberer Kurs	3	Hr. Lektor Dr. Pughe	Helene Ranchberg
		Minor	
		Pughe	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	K h
Collegiengeld	21	K h
Zusammen .		K h

K. k. Univ.-Quästur 3 – OCT. 1903 WIEN

99

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

218

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 19

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Reiner
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2 6 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Vereinsgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Inspector d. K.F. Nordbahn II. Vereinsgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	H.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Richard Wagner	1	Prof. Dr. Guido Adler	Marie Reiner
Die Lesarten zum I. Theil v. Goethe's Faust*	1	Prof. Dr. Jacob Minor	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

62 219

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 519

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ilse Reuter
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch — geb. 20 Juli 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch H. C.
Wohnung des Studirenden:	Baden b/W. Hildegardg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zur Ablegung d. Lyzealprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in d. Philosophie	4	D. H. Jerusalem	
Gesch. d. deutschen Lit.	4	Hof. D. Heinzel	
Seminar f. deutsch Philologie	2	derselbe	
Mittelhochdeutsche Übung	2	D. K. Kraus	Ilse Reuter
Historische Grammatik d. engl. Sprache	3	Hof. D. Schipper	
Englisches Seminar	2	derselbe	
		Visa! Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	27	30
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
1 – OCT. 1903
WIEN

220

28

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im ..... Semester.

6 2797

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Valeska Riebe
Vaterland und Geburtsort:	Berlin in Pr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	ev. A. K.
Wohnung des Studirenden:	17. Ottakringerstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Zahntechniker ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Hist. Grammatik d. engl. Sprache	3	Schipper	Valeska Riebe
Einführung in d. Philosoph.	4	Jerusalem	
Literaturgeschichte	3	Weil	
~~Geschichte d. Nationalökon.~~	~~1~~	~~Grünberg~~	
Proseminar Publ.	Pughe	3./11. 1903.	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 6 – NOV. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

221

A. Köppl k. k. Quästur

75

II

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Valeska Riebe
Vaterland und Geburtsort:	Berlin in Pr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A. K.
Wohnung des Studirenden:	17. Ottakringerstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav R. Zahntechniker "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik	3	Schipper	Valeska Riebe
Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem	
Literaturgeschichte	3	Weil	
Engl. Proseminar I.	3	Pfuhe	
Deutsches Seminar	2	Minor	
		Vidi 16/XI 1903.	
		Iron	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publicum " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

A. Köppl
k. k. Quästur

K. k. Univ.-Quästur
NOV. 1903
WIEN

222

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rosa Richter
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VI. B. Gumpendorferstr. 141
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Hengst, Fabriksangestellter Brünn, Straßengasse 75
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Verfassungsgeschichte Dr O Redlich	3	~~Dr A Penck~~ Dr O Redlich	Rosa Richter
Historisches Seminar derselbe	0		
Geographie v. Österreich-Ungarn Dr Hofr. A. Penck	5	Hofr. A Penck	
Geograph. Seminar. Derselbe	0		
~~Geschichte d. Erdkunde u. der geogr. Entdeckungen~~	5	Dr Oberhummer	
Geschichte d. neuesten Zeit seit 1848	3	Dr A Fournier	
Geschichte des Altertums bis auf Kyros	3	Dr J Krall	
Grundriss d. neueren deutschen Literaturgeschichte	3	Dr Weil v. Weilen	
Praktische Philosophie	4	od. Dr H Vogt	
		Vidi Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10/XI 19 03, Z. 460

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 1903 WIEN

A. Köpal k. k. Quästur

K. k. Univ.-Quästur 1 SEP. 1903 Wien

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

223

Gegenwärtig im V. Semester.

Nachtrags-Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

... und Zuname des Studirenden:	Rosa Richter
...erland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
...ttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
...igion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
...hnung des Studirenden:	Wien, VI B. Gumpendorferstrasse 141
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Hengst, Fabriksbeamter Brünn, Strassengasse Nr. 75
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende ...as letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

...ießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

...erliehen von unter dem 19 Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ...mmatriculation oder Inscription anspricht: 4 Semester an d. Wiener Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historisches Seminar Prof A Fournier	0	Prof A Fournier	Richter Rosa
Geschichte der Verfassung u. Verwaltg Österreichs Prof A Dopsch	3	Prof A Dopsch.	
		16/XI 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

18 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

224

Gegenwärtig im VII Semester.

f 642

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarete Rösler
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	III Posthorngasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ed. Robert Rösler gest. in Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Englisches Seminar	2	Hofrat Schipper	Margarete Rösler
Romanisches Seminar	2	Prof. Meyer-Lübke	
Portugiesisch	2	"	
Alt-Franz Seminar	2	Hofrat Mussafia	
Alt Franz Litteratur	2	" "	
Germanische Grammatik	3	Prof. Jellinek	
Alt Provenz Litteratur	2	Dr Ettmayer	
Englische Volksdichtung	2	Dr Brotanek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K , h
Collegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

225

A 810

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alice Rosenberg.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Wien, Liechtensteinstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifeprüfung a. d. k. k. Lehrerinnen-B. A. in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der Differential- & Integralrechnung	5	Hofrat Dr. F. Mertens.	
Übungen im mathematischen Proseminar	1	"	
Experimentalphysik	4	Hofrat Dr. V. v. Lang	
Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik	1	"	
Allgemeine Botanik	3	Hofrat Dr. J. Wiesner	
anatom. Demonstrationen zur allg. Botanik	2	"	
allg. Biologie,	5	Prof. Dr. K. Grobben	
		Vidi Frey	Alice Rosenberg

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 3 19

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

3. Lt. Min.-Kdtr. 3-OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Hauptbuchhalter

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

226/02

f 3284

II

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alice Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Liechtensteinstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis der k. k. Lehrerinnen-B. a.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen zur Differential- & Integral-Rechnung	2.	Hofrat Dr. Mertens	Alice Rosenberg.
Principien der Naturphilosophie	2.	Hofrat Dr. Boltzmann	
	20/XI 03	31/10 1903.	
		Boltzmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 1903 WIEN

A. Rösner k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

227

28

A 3141

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emma Rosenberg,
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII., Arnethg. 71,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann R., Oberlehrer, XVII., Arnethg. 71.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe 1775 - 1805,	4	Prof. Dr. J. Minor.	
Die Lesarten zum I. Teil von Goethes Faust,	1	Prof. Dr. J. Minor.	
Übungen im deutschen Seminar,	2	Prof. Dr. J. Minor.	Emma Rosenberg.
Allgemeine Pädagogik,	3	Prof. Dr. Th. Vogt,	
Interpretation der Gudrun,	2	Prof. Dr. R. Heinzel.	
		Vidi!	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	—
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1903 WIEN

A. Könyly k. k. Offizial

Kostet 4 Heller.

228

129

A 3205

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Irma Roth
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch,
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Haizingergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Roth, Gutsbesitzer, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Roth, Gerichtsadjunkt, Rann, Untersteiermark.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifeprüfung an der Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. J. Hirn	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Dr. O. Redlich	
Geographie v. Österreich-Ungarn	5	Dr. A. Penck	
Einführung in das hist. Studium	1	Dr. Lechner	Irma Roth
		27./X 1903.	
		[illegible]	
Allgem. Pädagogik	3	Dr. Vogt	
Gesch. d. deutsch. Literatur	4	Hofr. Heinzel	
Neueste Gesch. seit 1848	3	Dr. Fournier	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 50 „ 40 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 OCT. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästor

13

229

Gegenwärtig im VII. Semester.

J 257

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelmine Rulf
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, X. Hasengasse No 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Rulf, k. k. Professor X. Hasengasse No 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elektrizitätslehre	3	Hofrat Dr Boltzmann	Wilhelmine Rulf
Elastizitätslehre u. Hydrodynam.	2		
Seminar I.	1		
Seminar	2	Hofrat Dr F. Mertens	
Bestimmte Integrale	5	Hofrat Dr R. v. Escherich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h
Collegiengeld . . . . . 21 " — 9 hr
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1903
WIEN

230

Gegenwärtig im I Semester.

A 2951

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carmela Ruzzier
Vaterland und Geburtsort:	Pirano - Triest
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 20 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterstraße 24 II. R. Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartholomäus, Hausbesitzer, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Görz
Genießt ein verliehen von	**Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.**
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis erhalten an der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Görz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Prof. Hofrat Dr. Albrecht Penk	
Geographisches Seminar	2	Prof. Hofrat Dr. Albrecht Penk	Carmela Ruzzier
Geschichte des Altertums bis auf Kyros	3	Prof. Dr. Jakob Krall	
~~Allgemeine Geschichte 1789-1830~~	3	~~Prof. Dr. A. Fr. Pribram~~	
		20/10 1903	
Historisches Seminar	2	Dr. O. Redlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Collegiengeld . . . . . K h

K. k. Univ.-Quästur Zusammen . K h

22 OCT. 1903

WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

21/231

A 2188 II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carmela Ruzzier
Vaterland und Geburtsort:	Küstenland - Triest
Muttersprache, Alter:	Italienische – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholische
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterstraße 24 I. R. Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartolomäus, Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters u. der Neuzeit	2	Pr. Dr. O. Redlich	Carmela Ruzzier
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Privatdoz. Ludwig M. Hartmann	
	28/10 1903.		
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
30 OCT. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI

39 232

A 2401

Gegenwärtig im V. ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ofelia Ruzzier
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	Italienisch — 21 —
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterstr. 24. II. St. Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartholomäus - Hausbesitzer - Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Karl Franzens-Universität in Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss - Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Entwickelung der deutsch. Lit. im 19. Jahrh.	2	Privatdozent Dr. R. F. Arnold	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. K. Kraus	
Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur	2	Prof. Dr. J. Minor	
Hartmanns Iwein	2	Prof. Hofrat Dr. R. Heinzel	
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Hofrat Dr. R. Heinzel	
Germanische Grammatik	3	Prof. Dr. M. H. Jellinek	Ruzzier Ofelia
Von der Reformation bis zu Lessing	3	Prof. Dr. A. Weil R. v. Weilen	
Geschichte des französ. Dramas	3	Prof. Dr. Wilh. Meyer-Lübke	
Einführ. in das Studium der roman. Sprachen	2	Privatdozent Dr. Adolf Zauner ~~[illegible]~~	
Historische Grammatik des Italienischen. II Teil. Formen u. Wortbildungslehre	2	Prof. Hofrat Dr. A. Mussafia	Nidi Franz 24/X 03

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k. k. Quästor

233

61

A 2818

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ofelia Ruzzier
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	Italienisch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Josefstädterstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hausbesitzer Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Graz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe 1775–1805	4	Pr. Dr. J. Minor	Ofelia Ruzzier
		4/11 1903	
		Frey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	8	40
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 – NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Amtsdiener

6

234

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Olga Sadil
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Lerchengasse 32, ~~[illegible]~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Sadil, Privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Besuch des Sommersemesters 1903.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie v. Österreich-Ung.	5	Pr. Penck	Olga Sadil
Geograph. Seminar	2	Pr. Penck	
Geschichte d. Erdkunde, geogr. Entd.	5	Pr. Oberlummer	
Geogr. Seminar	2	Pr. Oberlummer	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Pr. Redlich	
Über die Philosophie Schoppenhauers ~~[illegible]~~	1 ~~[illegible]~~	Pr. Jodl. ~~[illegible]~~	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Hirn	
Histor. Seminar	2	Pr. Redlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10. Nov. 1903, Z. 455

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 1903 WIEN

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

235

f 2495

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ außer Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Saliter
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Odessa in Rußland.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Zwergg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Buchhalter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lyceum des Schulvereines für Beamtentöchter
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Hofr. Dr. R. Heinzel.	Saliter Helene
Goethe 1775–1805	4	Prof. Dr. J. Minor	
Geschichte des französ. Dramas	3	Prof. Dr. Wilh. Meyer-Lübke	
Allgemeine Pädagogik	3	Prof. Dr. Th. Vogt.	
		12/XI 1903	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 29 " 40 h

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästur

K. k. Univ.-Quästur 13 NOV. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

69 236

6 2550

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät. Schäfer

Vor- und Zuname des Studirenden: Gisela	Schäfer
Vaterland und Geburtsort:	Krzylcze Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 27
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Rothe-Hausgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Rubel, Korniów, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doktor-Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	4	Herr Prof. Dr. Viktor von Lang	Gisela Schäfer
Methodik der physiologischen Experimente	2	Herr Prof. Dr. Alois Kreidl	
Physiologie des Nervensystems	2	Herr Dr. Arnold Durig	
Physiologische Uebungen	3	Herr Prof. Dr. S. Exner	
Taxe	3 K	Vidi!	27/10 1903.
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 26 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

104 237

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmaceuten.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedr. Scheint
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen Sechnitz.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studirenden:	XVII Elterlein 8 T 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Apotheker Sechnitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Luise Scheint. Wien XVII Elterleinplatz 8 T 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Testimonium Tironum Pharmaciae

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysic	5	Prof Franz Exner	
Systematische Botanic	5	R. v. Wettstein	
Experimentalchemie	5	Hofrat Lieben	
		11/1. 1904.	

Friedr. Scheint

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.
Senatsbewilligung vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 JAN. 1904 WIEN

A. Köpfle k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

26 238

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Henriette Schilder
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Öster. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studirenden:	VII., Burgg. 119
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Schilder, Privat, VII. Burg. 119
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h

verliehen von **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: ~~Maturitäts~~ Reifezeugnis für Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geogr. v. Öster.-Ungarn	5	Prof. Alb. Penck	Henriette Schilder
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Jos. Hirn	
		Vidi! Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Collegiengeld . . . . . K h

K. k. Univ.-Quästur
9 – OCT. 1903
WIEN

Zusammen . K h

129

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

D 3130 Nachtrag

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Henriette Schilder
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kathol.
Wohnung des Studirenden:	VII., Burggasse 119
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Schilder, Privat, VII., Burggasse 119.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifezeugnis für Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einführung in das historische Studium	1	Dr. Johann Lechner	Henriette Schilder
		28/11 902	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

240

27

Gegenwärtig im 3. Semester.

1338

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Schlemüller
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Thürnthal
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Paniglg. 19a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k. k. Oberbaurat i.P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. System d. Ethik	4	Prof. Dr. F. Jodl	Friedrich Schlemüller.
Geschichte d. deutschen Literatur	4	Prof. Hofrat Dr. Heinzel	
Goethe 1775–1805	4	Prof. Dr. J. Minor	
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters u. d. Neuzeit	2	Prof. Dr. O. Redlich	
Erklärung ausgewählter Skulpturen (für Neu-Eintretende)	1	Prof. Dr. E. Reisch	
Übungen auf d. Gebiete d. neueren Literatur i. deutschen Seminar, mod. Abteil.	2	Prof. Dr. J. Minor	Friedrich Schlemüller.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	29	40
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 190 WIEN

101

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im Winter-Semester.

1282

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Aurelie Schneider
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Libschütz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Ägydigasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Schneider Ingenieur, todt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt Wien VIII. Liv. M. Pension.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis v. Juli 1895. (Lehrerb.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Herr Dr. R. Erklärung ausgewählter Bilder	2	H. Dr. Reisch	Aurelie Schneider
Erklärung ausgewählt. Skulpturen	1	H. Dr. Reisch	A. Schneider
Geschichte der neuesten Zeit	3	H. Dr. Fournier	A. Schneider
Logik	4	H. Dr. A. Höfler	A. Schneider
		Vidi! Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 14 K 70 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

39

242

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Aurelie Schneider
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Libschütz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Ägydig. Nr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Schneider, Ingenieur, Ingen. todt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Civil-Mädchen-Pensionat
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis v. 12/7. 1895.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte bis 1848	2.	G. Dr. Fournier	Aurelie Schneider
D. Literatur des 19. Jahrh.	2.	G. Dr. Arnold	Aurelie Schneider
		7/12 90	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 190[illegible] WIEN

A. Köppl

31

243

A 2401

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Irma Schönfeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Gonzagagasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kunstgesch. d. Mittelalters	3	Prof. Dr. Riegl	Irma Schönfeld
Kunstgeschichte. Übungen	1	Doc. Dr. Dvorak	
Elemente d. bildl. Darstellung	1	Prof. v. Schlosser	
~~Prof. Dr. Reisch~~ Archäol. Seminar	2	Prof. Dr. Reisch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 1903 Wien

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k. k. Quästur

244

186

A 4268

II

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Irma Schönfeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Gonzagagasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Schönfeld, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einführung i. d. Studium d. antiken Malerei u. Plastik	3	Prof. Reisch	Irma Schönfeld
Erklärung historischer Bildwerke	2	Prof. v. Schneider	
Lesarten zu Goethes Faust I. Th.	1	Prof. Minor	
	16/XII	[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12.60 " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor 35

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

245

A 1578

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname der Studirenden:	Leopoldine Schuster
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Innsbruck
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung der Studirenden:	Mödling, Hauptstrasse 55
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines~~ ihres Vaters:	Anton Schuster, Ob. Resident der Südbahn, Mödling, Hauptstr. 55
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Die Studierende ~~ist~~ hat im Jahre 1902 u. 03 den Vorlesungen als ausserordentl. Hörerin beigewohnt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe 1775–1805	4	o. ö. Prof. Dr. J. Minor	Leopoldine Schuster
Geschichte des franz. Dramas	3	o. ö. Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Th. Vogt	
		Vidi! Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

A. Körpl
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
9 OCT. 1903
Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

246 119

A 571

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Henriette Siess.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV., Schwindgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl S., Inspektor der österr. Alpinen Montangesellschaft, Wien, IV., Schwindg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien, philosoph. Fakultät.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. System der Ethik (praktische Philosophie)	4	O. ö. Prof. Dr. Jodl	Henriette Siess.
Geschichte der antiken Philosophie	2	O. ö. Prof. Dr. Müllner	
Übungen d. epigraphischen Abteilung d. archäol.-epigraph. Seminars	2	O. ö. Prof. Hofrat Dr. Bormann	
Historische Syntax der lateinischen Sprache	3	O. ö. Prof. Dr. Hauler	
Terenz' Adelphoe	2	O. ö. Prof. Dr. Hauler	
Aristoteles Poetik mit Einleitung üb. Leben, Lehre u. Schriften d. Aristoteles	3	O. ö. Prof. Dr. v. Arnim	
Erklärung der Siegeslieder Pindars	2	O. ö. Prof. Dr. v. Arnim	
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte, I. Teil: Von der Reformation bis zu Lessing	3	A. ö. Prof. Dr. v. Weilen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 39 " 90 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1903 Wien

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k. k. Münzer 31

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

A 488

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Tola Sengl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Mödling
Muttersprache, Alter:	deutsch; Oktober 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Mödling, Rathausgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Sengl, Bürgerschullehrer, Mödling, Rathausgasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein d. k. k. U. Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. d. Literatur	4	Hfr. Heinzel	
Interpretation d. Gudrun	2	" "	
Seminar	2	"	
Goethe	4	Prf. Minor	
Lesarten zu Faust	1	"	
Seminar	2	"	
Interpretation	2	Prf. Kraus	
mhd. Übungen	2	"	
Saemundar Edda	3	Prf. Much	
Angelsächsische Grammatik	2	Dr. Th. R. v. Grienberger	
Grundriß d. n. d. Lit. Gesch.	3	Prf. Weil R. v. Weilen	
Geschichte d. älteren christl.-lat. Literatur	2	Prf. Engelbrecht.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 5 K 2.50 h

Collegiengeld . . . . . " K " h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

11 248

f 2473

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maria Skala,
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII., Bergsteigg. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schneider, XVII., Bergst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolvierung der Lehrerinnen-B. A.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Theod. Vogt,	
Erkl. u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Dr. Adler,	
Einführ. in das histor. Studium, I. T.	1	Dr. Lechner,	
Kultgebr. d. Griechen u. Römer	1	Dr. Reisch,	
Erklär. ~~ausgew.~~ Skulpturen mit Üb. (für Neueintretende.)	1	Dr. Reisch,	
Einführ. in die neugr. Spr. u. Literatur	2	Dr. Kretschmer.	
		22/10 1903. Franz	Maria Skala

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

249

4

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im Winter Semester. 1903/1904

6 6076

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Sokoloff
Vaterland und Geburtsort:	Warschau, Russ-Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Schlösselgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan Sokoloff, Rédacteur, Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zürich
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ministerialerlass N: 1707

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	5	Prof. Exner	Marie Sokoloff
Ethik	4	Prof. Jodl	
Philosophie von Schopenhauer	1	Prof. Jodl	
Naturphilosophie	2	Prof. Boltzmann	
		15/12. 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K. h

Collegiengeld 23.10

Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur 17 DEZ. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k. k. Quästur 40 250

A 267

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Amalie Sobel
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Salvatorgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mase Sobel, em. Apotheker, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis d. k. k. Gymnasiums auf d. Kleinseite (Prag)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. deutschen Literatur	4	Pr. Hofrat Dr. R. Heinzel	Amalie Sobel
Interpretation der Gudrun	2	" "	
Hartmanns Iwein Seminar f. dtsch. Philologie	2	" "	
Goethe 1775–1805	4	Pr. Dr. J. Minor	
Die Lesarten zum 1. Teil von Goethes Faust	1	" "	
Übungen im deutschen Seminar	2	" "	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Pr. Dr. K. Kraus	
Philologisches Proseminar	2	Pr. Dr. H. v. Arnim	
Philologisches Proseminar	1	Pr. Dr. A. Engelbrecht	
Philologisches Proseminar	1	Pr. Dr. E. Hauler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . 27 " 30 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
28 SEP. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

4 251

A 3295 Nachtrag

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Amalie Sobel
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Obere Donaustrasse 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Sobel, em. Apotheker, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis d. k. k. Gymnasiums, Prag (Kleinseite)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Aristoteles Poetik	3	Dr. Dr. H. v. Arnim	Amalie Sobel
Griechische Stilübungen	1	Dr. Hugo Zurenka	
Elemente der italienischen Grammatik	2	Dr. A. Maddalena	
		29/10 1903. Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 6 h 30

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 30 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

100 252

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

1475 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alice Sperber
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Darkau östl. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch, Augsburger C.
Wohnung des Studirenden:	III Reisnerstraße 7. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mu. Dr. Wilhelm Sperber, III Reisnerstr. 7 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	privat

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K — h
verliehen von — **unter dem** — 19 — **Z.**

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Lyceal matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Alice Sperber
~~Interpretation der Gedichte~~	~~2~~	~~Pr. Dr. Heinzel~~	~~Alice Sperber~~
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Pr. Dr. Kraus	Alice Sperber
altfranzösische Literatur	2	Pr. Dr. Mussafia	Alice Sperber
Geschichte des franz. Dramas	3	Pr. Dr. Meyer Lübke	Alice Sperber
Einführung in die roman. Sprachen	2	Dr. Zauner	Alice Sperber
		Vidi	
		Jerusalem	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	27	~~30~~
Zusammen .	K	h

k. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 19[illegible]
WIEN

145

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im 1 Semester.

G 2944

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alice Sperber
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Darkau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Reisnerstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Sperber Arzt Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	privat

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K — h

verliehen von — **unter dem** 19 — **Z.**

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Lycealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Interpretation der Gudrun	2	Prof. Heinzel	Alice Sperber

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1903 WIEN

176

254

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1966

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Steindler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Glasergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Steindler, Advocat, Graslitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h
verliehen von **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis, 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der alt-französ. Literatur	2	Hofr. Mussafia	
Seminar: altfranzös. Übungen	2		
Geschichte des französ. Dramas	3	Prof. Meyer-Lübke	
Seminar: Romanistog. Übungen	2		
Geschichte der Deutschen Literatur	4	Hofr. Heinzel	
Seminar: Hartmanns Iwein	2		
Goethe 1775-1805	4	Prof Minor	
Seminar: Übungen a. d. Gebiet d. neuern Literatur	2		
Mittelhochdeutsche Übungen	2	a. Prof. Kraus	
franz. Proseminar, oberer Kurs.	3	Lector G. Mathieu	

Anna Steindler

Liquidirung der Quästur. Dr. Kraus

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 31 K 50 h

K. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 19..
WIEN

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

124 255

A 3624

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Irma Steindler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Glasergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leop. Steindler, Advocat, Graslitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbogen, 2. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Portugiesisch	2	Prof. Dr. Meyer-Lübke	Irma Steindler
Die Lesarten von Goethes Faust	1	Prof. Dr. J. Minor	
Mittelfranzösische Übungen	2	Privdoc. Dr. Herzog	
Geschichte der altprovenzal. Literatur	2	Privdoz. Dr. E. Mayer	
Spanische Formenlehre	1	Lector Dr. Beer	
		7/11. 1903	
		Irma	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	14	70
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
5 – NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI

82 256

A 3051

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Baer
Vaterland und Geburtsort:	Landsberg, Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Bez. Porzellangasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernh, Pelzwarenhändler II. Porzellangasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Breslau Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h	
verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Erwerbsteuer I. Vorgeschrittene Gen. Lehre.	4 o K.	Prof. Lieben	
Vorlesungsübungen	2 o K	"	
Encyclopädie. Gymnasium	5	Prof. Jagic	Horn
Geschichte d. Deutschen Sprache	2	Prof. Seltzmann	
Allgemeine Botanik K	3	Prof. Wiesner	
Richard Wagner	1	Prof. Exner	Hadwig

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	83	10
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur
13 OCT. 1903
Wien

A. Königl
k. k. Hauptbuchhalter

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

3

257

Nachtrag sinscr.

Gegenwärtig im V. Semester.

f 2212

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hedwig Stern
Vaterland und Geburtsort:	Lundenburg Mähren
Muttersprache, Alter:	~~23 J~~ deutsch; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Kaiser Josefstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; Kaufmann II. Kaiser Josefstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Anatom. Demonstr. z. Botanik	2	Prof. Wiesner	Hedwig Stern
		20/X 1903	
		[signature]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
21 OCT. 1903
Wien

18 258

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im 1. Semester.

f 33

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emma Stiasny
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	VI. Mariahilferstraße 1d
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Ablegung der Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Boltzmann	Emma Stiasny
Systemat. Botanik	5	Wettstein	Emma Stiasny
Deutsche Verfassungsgesch.	3	Redlich	E Stiasny
		Vidi!	
		Trauz	

No 8.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Collegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . . K h
31.

K. k. Univ.-Quästur
24 SEP. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

74

259

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

A 1821 II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emma Stiasny
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	Franz Kaufmann Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	VI. Mariahilferstr. 1d
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalchemie	5.	Prof. Lieben	E Stiasny

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 10 " 50 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

260

132

A 45

II

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emma Stiasny
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	VI. Mariahilferstr. 1d
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaufmann Mariahilferstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rigorosa			
Geographie Oesterr.-Ungarns	5	Hofrat Penck	Emma Stiasny
Einführung in das hist. Studium	1	Doz. Lechner	Stiasny
gesch. der Verfassung und Verwaltung Oesterr.	3	Prof Popsch	Stiasny

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . 18 " 90 "

Zusammen . K h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

261

73

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

d 2279

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emma Stiasny
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	VI. Mariahilferstr 1d
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Biologie	5	Prof. Grobben	Stiasny
Ital. Sprache	2	Lect. Maddalena	Stiasny
		11/11	1903
A			
Rekapitulation der Biologie Grundl. d.	1	Prof. Hatschek	Stiasny

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	50
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur 17 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

262

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Luise Zeiß
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Linz.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18½ Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Untere Viaduktgasse 43, Mezzanin — bei Frau Louise Hammer
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Zeiß, k. k. Professor in Linz a. d. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyceum i. Linz, 1902
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis über Mädchenlyceum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. deutschen Literatur	4	Professor Dr. K. Heinzel	Luise Zeiß
Goethe 1775–1805	4	Prof. Dr. Minor	"
Grundzüge der neueren d. Literatur I. Teil	3	Prof. Meisen	"
Entwicklung d. d. Lit. i. 19. Jhd.	2	Privatdozent Dr. Arnold	"
Historische Grammatik d. engl. Spr.	3	Professor Fischer	"
Geschichte d. englischen Literatur	2	" "	"
Engl. Proseminar	2	Lektor Dr. Pughe, Vidi!	"

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h 26

K. k. Univ.-Quästur 1 – OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

263

A 3030

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Amalie Sprop.
Vaterland und Geburtsort:	Polna in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelitischer Confession.
Wohnung des Studirenden:	IX. Glasergasse 5, Tür 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ad. G. Gerstl, Linz, Landstraße.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reiferzeugnis der k.k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Linz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalchemie I. Teil.	5	Prof. Hofr. Dr. A. Lieben.	
Allgemeine Botanik.	3	Prof. Hofr. Dr. J. Wiesner.	Amalie Sprop.
Anatomische Demonstrationen z. allg. Botanik	2	Prof. Hofr. Dr. J. Wiesner.	
		Vidi! Franz	26/10. 1903.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

A. Köppl
k.k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
26 OCT. 1903
WIEN

264

46

C 5636

IV

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Amalie Syrop.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich (Polna in Böhmen).
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israëlitischer Confession.
Wohnung des Studirenden:	IX. Nussdorferstraße 4, Tür 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adv. G. Gerstl.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis d. k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Linz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Pr. Dr. Th. Vogt	Amalie Syrop
	2/XII. 1903	[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 3 – DEZ. 1903 WIEN

A. Köppel k. k. Univ.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

265

110

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Skartowska
Vaterland und Geburtsort:	aus Galizien, Stanislau
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	armenisch - kat.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pramergasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Skartowski, Professor am III Gymnasium in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Jagellonische Universität in Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4.	Prof. Heinzel	
Hartmanns Iwein (Seminar)	2.	Derselbe	
(Ab) Göthe (1775 - 1805)	4.	Prof. Minor	
Übungen aus dem Gebiete der neueren Literatur im deutschen Seminar.	2.	Derselbe	
Die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jhr. —	2.	Prof. Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jhr.	2.	Prof. Wolkan	
Geschichte der slav. Philologie (neuere Zeit)	2.	Prof. Jagić	
Übungen im slav. Seminar.	4	Derselbe	
Richard Wagner	1.	Prof. Adler	
Das Vordrama von seiner Entstehung bis zur Blüthezeit.	2.	Prof. Dietz.	

Skartowska Marie

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K — h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

59

266

11

Gegenwärtig im Winter Semester.

A 5572

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Skartowska
Vaterland und Geburtsort:	aus Galizien, Stanislau
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1880.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	armenisch-kat.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pramergasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Skartowski, Professor am III. Gymnasium in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Jagellonische Universität in Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Dr. Heinzel	
Hartmanns Iwein (Seminar)	2	Derselbe	
Goethe 1775–1805	4.	Prof. Dr. Minor	
Übungen auf d. Gebiete d. n. Lit. im deutschen Seminar	2	Derselbe	
Die Entwicklung der d. Liter. im 19. Jahrhundert	2	Prof. Dr. Arnold.	
Geschichte d. slav. Philolog. (neuere Zeit)	2	Prof. Dr. Jagić.	
Übungen im slav. Seminar	4	Derselbe	
Richard Wagner	1.	Prof. Dr. Adler.	
Geschichte d. antiken Philosophie.	2.	Prof. Dr. Müllner.	
Übungen im Altkirchenslavischen	1	Prof. Dr. Vondrák	26/XI 1903.
Die Lesarten zum I. Teil v. Goethes Faust.	1.	Prof. Dr. Minor.	

Marie Skartowska

Rektoratsbew. vom 28/XII. 03

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 33. 60

Zusammen . K h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller.

5-JAN. 1904 WIEN

267

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefanie ~~Tatarówna~~ Tatar
Vaterland und Geburtsort:	aus Galizien geb. in Krakau
Muttersprache, Alter:	Polnische geb. 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katolisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX B. Pramergasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Tatar, Prof. des k. k. Seminars in Krakau gestorben 1892.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter Anna Krakau Zwierzyniecka 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jagellonische Universität
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der slavischen Philologie	2	Dr. Prof. Jagić	
Goethe 1775 — 1805	4	Prof Dr Minor	
Übungen im Seminar	2	Prof Dr Minor	Tatarówna
Psychologie	3	Dr Kreibig	
Kulturgebräuche der Griechen und Römer.	1	Prof Dr Reisch	
Erklärung ausgewählter Skulpturen	1		
Archeog. Seminar	2	Prof Dr Reisch	
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof Dr Adler.	Stefanie
		Ovidi	Franz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
8- OCT. 1903
Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

46 268

A 1904

II

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stephanie Tater
Vaterland und Geburtsort:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katolisch
Wohnung des Studirenden:	IX Alsergrund Prauergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph. Prof. des k. k. Seminars gestorben 1892
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter stirbt in Krakau.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jagellonische Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der slavischen Philologie	2	Prof. Dr Jagić	
Seminar	4		
Goethe 1775–1805 —	4	Prof. Dr Minor	
Seminar	2		
Geschichte der deutschen Literat	4	Prof. Dr Heinzel	Tater
Hartmann's Iwein	2		
Geschichte der antiken Philosophie	2	Pr. Dr Müllner	
Geschichte und System der Ethik	4	Prof. Dr Jodl	
Übungen im Altkirchenslavisch	1	Prof. Dr Vondrák	
Erklärung archäologischer Skulpturen	4	Prof. Dr Reisch	
Seminar	2		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 16/11 1903, Z. 799

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

77 269

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

A 3561

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marie Thaler,
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Mesnerg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Karl Schack, K.k. Notar, XV. Mariahilferg. 41
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss eines Obergymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Zoologie, zoolog. Teil.	5	Pf. Dr. K. Grobben	
Allgemeine Mineralogie	3	Pf. Hofr. Dr. G. Tschermak	
Mineralogische Übungen	3	" " " "	
Allgemeine Botanik	3	Pf. Hofr. Dr. Wiesner	Marie Thaler
Anatomische Demonstrationen g. Botanik	2	" " "	
Die Entwicklung d. Deutschen Literatur	2	Dr. K. F. Arnold	
		3/11. 1903	
		Prues	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	37	80
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei

k. k. Univ.-Quästur
5 - NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästurs 14

270

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

9770

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Thurnwald
Vaterland und Geburtsort:	Liebenau in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Florianigasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, k. u. k. Oberstabsarzt VIII. Florianigasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	Hofrath Dr. Schipper	Helene Thurnwald
Franz. Drama	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Englisches Proseminar	3	Lector Dr. Pughe	
Franz. Proseminar	3	Lector Mathieu	
Einleitung zur Philosophie	4	Privatdocent Dr. Jerusalem	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 21 — K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1903
WIEN

21

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

271

A 1850

Nachtrag.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Thurnwald
Vaterland und Geburtsort:	Liebenau, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Florianigasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, k.u.k. Oberstabsarzt Wien VIII. Florianigasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Angelsächsische Literatur	2	Hofrat Dr. Schipper 6/11 1903	Helene Thurnwald

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 – NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k.k. Oberbuchhalter

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

39.272

A 22

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Auguste Finus
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	~~kö~~ röm. kath
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Brünnlgasse 5. 1. Tock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Carl Finus k. k. Universitätsprofessor im Unterrichtsministerium, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Dr Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: VI. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Bestimmte Integrale	5	Hofr. Ph. Gr. v. Escherich	Auguste Finus
Elektrizitätslehre	3	Hofr. Dr Boltzmann	
Naturphilosophie	2	"	
Math. phys. Seminar	1	"	
Seminar	2	Hofr. Dr Mertens	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 21 K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 1903 Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

273

A. Köppl k. k. Münzbeamter 63

A 2003

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Romana Truszkowska
Vaterland und Geburtsort:	Galizien. Sanok.
Muttersprache, Alter:	Polin. geb. 1881 3/IX.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katolische
Wohnung des Studirenden:	III B. Ungargasse 63. St. V.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Truszkowski em. Finanz-Komisär Krakau-Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jagellonische Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Dr. Richard Heinzel	Romana Truszkowska
Göthe	4	Dr. Minor	
Die Lesarten zum I Theil von Göthes Faust	1	Derselbe	
Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur im deut. Seminar.	2	Derselbe	
Geschichte der slav. Philologie	2.	Dr. Vatroslav Jagić	
		Vorsi Franz	

A 394

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Collegiengeld . . . . . 23 " 10 "

Zusammen 33 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

141

274

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Romana Truszkowska
Vaterland und Geburtsort:	Sanok. Galizien
Muttersprache, Alter:	Polin geb. 1881 - 3/IX.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katolische
Wohnung des Studirenden:	IX B. D'Orsaygasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Truszkowski - wohnhaft in Krakau pensionierter Finanz-Koncepist.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jagellonische Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. deutschen Literatur	4	Prof. Rich. Heinzel	Romana Truszkowska
Goethe	4	Prof. Dr. J. Minor	
Übungen auf dem Gebiete d. neueren Literatur im d. Seminar	2	Derselbe	
Geschichte der slavischen Philologie	2	Prof. Vatroslav Jagić	
Übungen im Altkirchenslavischen	1	Dr. W. Vondrák	
Geschichte der antiken Philosophie	2	Prof. Dr. Müllner	
Interpretation der Gudrun	2	Prof. Dr. Heinzel	
Über die Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Dr. Jodl	
		26/XI 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 8 " 40 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 27 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

50 275

A 3 V B

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Vavrovsky
Vaterland und Geburtsort:	Steyr in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12. XII. 1882
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII., Siebensterngasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vavrovsky, k. k. Professor Wien, VII. Siebensterngasse 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis einer Lehrerinnenbildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert	2	Privatdozent Dr. R. F. Arnold	Helene Vavrovsky
Experimentalphysik für Philosophen und Mediziner, I. Teil	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Viktor v. Lang	
Praktische Übungen in der Pflanzenanatomie für Lehramtskandidaten	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Jul. Wiesner	
Botanisches Praktikum für Anfänger	5	Prof. Dr. Richard Ritter v. Wettstein	
für Reagentien im botan. Praktikum f. Pflanzenanatomie	6 K	Vidi! Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 37 K 50 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

276

57

d 1736

II

Gegenwärtig im V Semester.

Ergänzungs-Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Helene Tavrovsky
Vaterland und Geburtsort:	Steyr in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12. XII. 1882
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII. Kirchbergergasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Tavrovsky, k.k. Professor Wien, VII. Kirchbergergasse 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis eines Lehrerinnenbildungskurses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physikalisches Praktikum für Chemiker und Naturhistoriker	5	o. ö. Professor Dr. Fr. Exner	Helene Tavrovsky
		4/II 1903.	
		Frey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
1 1 NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k.k. Oberbuchhalter

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

15 277

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1989

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Olga Veigl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Volkertgl. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Oberlehrer II. Volkertgl. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifezeugnis der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Dr. Boltzmann	Olga Veigl
Zur Sozialphilosophie	1½	Dr. Reich	
Geschichte der neuesten Zeit	3	Dr. Fournier	
Einleitung in die Philosophie ect.	4	Dr. Jerusalem	
		Vidi	
		Frem	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 22 K 05 h
Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1903
Wien

Kostet 4 Heller.

278

134

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Grete Veprek
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 21. Februar 1884
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI., Mariahilferstrasse 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz Veprek, Hof- u. Gerichtsadvocat, VI., Mariahilferstr 55.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	gymnasiale Mädchenschule, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr Mertens	
Übungen im mathematischen Proseminar	1	o. ö. Prof. Hofrat Dr Mertens	
Analytische Geometrie	4	a. ö. Prof. Dr G. Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	a. ö. Prof. Dr G. Kohn	Grete Veprek
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Dr F. Exner	
Experimentalchemie, I. Teil	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr L. Lieben	
Aristoteles' Poetik	3	o. ö. Prof. Dr H. v. Arnim	
		Vidi!	
		Frau	
			Ad 70.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	M. 10	K — h
Collegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	56	K 20 h

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

279

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bertha Vepuck
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 21. Februar 1884
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI., Mariahilferstr. 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz Vepuck, Hofr. u. Gerichtsadvokat, VI, Mariahilferstr. 55.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	gymnasiale Mädchenschule, Wien.
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen zu den Differential- u. Integralrechnungen	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr Mertens	
	29/10 2903.		
		Franz	Bertha Vepuck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publ " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 4 - NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

280

Gegenwärtig im 11. Semester.

1208

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ida Veprek
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Mariahilferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz V. Hof- u. Gerichtsadvocat Wien VI. Mariahilferstr. 55.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolvirung v. 10 Semestern an der k. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	4	o. ö. Prof. Hofrat Viktor v. Lang	
Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik	1	o. ö. Prof. Hofr. Viktor v. Lang	Ida Veprek
Physikalisches Praktikum f. Chemiker u. Naturhistoriker	5	o. ö. Prof. Dr. Franz Exner	Ida Veprek
		Vidi! Exner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19. , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1903
WIEN

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller.

47

281

Gegenwärtig im ..... Semester.

1499

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emilie Vieser
Vaterland und Geburtsort:	/
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. Neubaugasse 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Kaufmann, Neubaug. 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lyceum des Schulvereines für Beamtenstöchter.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Algebra	3	Dr. K. Doublebsky	Emilie Vieser
Experimentalphysik I. Teil	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Viktor v. Lang.	
Experimentalchemie I. Teil	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Lieben	
Allg. Biologie, zoologischer Teil	5	o. ö. Prof. Dr. Karl Grobben	
Math. Ergänz. zur Experimentalphysik	1	o. ö. Prof. Dr. Hofrat Viktor v. Lang.	

Wien!

Franz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 50 h

Collegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

282

91

A 3558

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname der Studirenden:	Zora Baronesse Vranyczány-Dobrinović
Vaterland und Geburtsort:	Kroazien, Fiume
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung der Studirenden:	Wien. I. Maximilianstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Beamter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum des Wr. Frauen-Erwerb Vereines
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Lyzeal-Reifeprüfungszeugnis d. Wr. Frauen-Erwerb-Vereines.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. deutschen Literatur	4	Dr. Heinzel	Zora Vranyczány-Dobrinović
Goethe 1775-1805	4	Dr. Minor	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Kraus	
Histor. Grammatik d. englischen Sprache	3	Dr. Schipper	
Allgemeine Pädagogik	3	Dr. Vogt	
		3/11. 1903. Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

A. k. Univ. Quästur 5 - NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

3 283

A 123

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paula Wahrmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1880
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Krugerstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Wahrmann prakt. Arzt. I Krugerstrasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der antiken Philosophie	2	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Epigraphisches Seminar	2	Prof. Dr. H. Bormann	
Historische Syntax der latein. Sprache	3	Prof. Dr. E. Hauler	
Aristoteles' Poetik	3	Prof. E. Ludwig	
Erklärung der Siegesoden Pindars	2		
Latein. Grammatik	3	Prof. Dr. P. Kretschmer	
Einführung in die neugriech. Sprache und Literatur	2		
Grundriss der neueren deutschen Literatur geschichte I. T.	3	Dr. M. Weilen	
Rigveda	2	Prof. Dr. L. Schröder	

Paula Wahrmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 37 K h

Collegiengeld . . . . . 80 "

Zusammen . 37 K 80 h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
24 SEP. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

66 284

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

1864

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ottilie Weinbaum
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II Obere Donaustrasse N. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Weinbaum, Rezident der k. k. Staatsbahn Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien k. k. Universität.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe 1775-1885	4	Prof. Dr. Minor	
Die Lesarten zum I. Teil von Goethes Faust	1	Prof. Dr. Minor	
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Dr. Heinzel	
Interpretation der Edda	2	Prof. Dr. Heinzel	Ottilie Weinbaum
Seminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Heinzel	
Übungen auf dem Gebiete der neuen Literatur. Goethe.	2	Prof. Dr. Minor	
Interpretation von Uhlands Evangelienbuch	1	Prof. Dr. Jellinek	
Über die Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Dr. Jodl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld 25 20
Zusammen . K h

A. k. Univ.-Quästur
16 OCT. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

101

285

A 3077

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gabriele Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XII. Schönbrunnerstraße 186.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater + Josef Weiß, Ob. Postverwalter u. Hauptmann a. D. Vormünderin: Rosa Weiß
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ober Postverwalterswitwe.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	0

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Mineralogie	3	Prof. Tschermak	Gabriele Weiß
Literatur	3	Prof. Weil v. W.	
Phylosophie	4	Prof. Jerusalem	
Schopenhauer	2	Prof. Jodl	
		Frau	

23/10 1903

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 26 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

99 286

Gegenwärtig im ..... Semester.

1616

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josefine Wessel
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Salzgries 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund Wessel, Hof- & Gerichtsadvokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Salzgries 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen des letzten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grundriss der neueren Literatur.	3.	Prof. Weil	
Geschichte des frz. Dramas	3.	Prof. H. Libbla	
Einführg in das Studium der rom. Sprache	2.	Dr. Jauner	
Historische Grammatik der engl. Sprache	3.	Prof. Schipper	
Geschichte der eng. Literatur	2	" "	
Psychologie	3.	Dr. Kreibig	
Engl. Seminar	2.	Prof. Schipper	
		Vidi	
		Flaig	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 33 60 K h

k.k. Univ.-Quästur
5 – OCT. 1903
WIEN

Zusammen . K h

60

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

287

A 2752

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josefine Weissel
Vaterland und Geburtsort:	Wien Wie.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	I. Salzgries 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund Weissel, Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Salzgries 14. —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Aufnahmeschein des letzten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe in Weimar	4	Prof. Minor	Josefine Weissel
Französisches Seminar	2	Hofr. Mussafia	
	5/11	1903.	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 8 " 40 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 - NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

36

288

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 3167

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Berta Wermann
Vaterland und Geburtsort:	Preßburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 47 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, 18/1, Gymnasiumstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis der Reife f. Volksschulen v. d. k. k. Lehrerinnenbildungsanst. St. Anna zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Principien d. Naturphilosophie	2	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Boltzmann	Berta Wermann
~~Allg. Geschichte~~	~~3~~	~~o. ö. Prof. Dr. A. F. Pribram~~	
Goethe	4	o. ö. Prof. Dr. J. Minor	
Richard Wagner	1	o. ö. Prof. Dr. G. Adler	
		22/10 1903.	
		Trom	
Grundriss der neueren deutsch. Literaturgeschichte	3	a. o. Profes. Dr. A. Weil v. Weilen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

A. Körpl k. k. Univ.-Quästur

289

122

A 1870

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emilie Wertheimer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Baden bei Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelitisch
Wohnung des Studirenden:	I. Stadiongasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Wertheimer, Gutsbesitzer in Ranshofen O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. System der Ethik	4	Prof. Jodl	Emilie Wertheimer
Kunstgeschichte des Mittelalter	3	Prof. Riegl	
Goethe 1775-1805	4	Prof. Minor	
Die Lesarten zum I. Theil von Goethes Faust	1	Prof. Minor	
Übungen auf dem Gebiet der neueren Literatur	2	Prof. Minor	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld 25 20
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

149

290

Nachtrag

f 3158

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emilie Wertheimer
Vaterland und Geburtsort:	Baden bei Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Stadiongasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Wertheimer, Gutsbesitzer in Rauhofen, O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Hofrat Heinzel	Emilie Wertheimer.
		11/11 1903	
		[signature]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 8 . 40

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

291

74

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaroslava Wesely
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien V. Ramperstorffergasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Joh. Wesely, Rechtsanwalt, Retz, N. Oe.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	VI. Klasse der gymnasialen Mädchenschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Hofrat Dr Richard Heinzel	Jaroslava Wesely
Interpretation der Gudrun	2		
Hartmanns Iwein Seminar	2		
Goethe 1775–1805	4	Prof. Dr J. Minor	
Die Lesearten zum I. Teil von Goethes Faust	1		
Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur im deutschen Seminar	2		
Ausgewählte Biographien des Cornelius Nepos Proseminar	1.	Prof. Dr E. Hauler	
Griechische Stilübungen und Lektüre des Theokrit Proseminar		Prof. Dr Hans v. Arnim	
Prinzipien der Naturphilosophie	2.	Prof. Hofrat Dr Boltzmann	

Vidi [signature] H0323

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 11.10 K h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 8- OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

129 292

Gegenwärtig im 1. Semester.

II

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaroslava Wesely
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien V. Ramperstorffergasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Joh. Wesely, Rechtsanwalt, Retz, N. Oe.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	VI. Klasse der gymnasialen Mädchenschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Hofrat Dr Richard Heinzel	Jaroslava Wesely
Interpretation der Gudrun	2		
Hartmanns Iwein Seminar	2		
Goethe 1775-1805	4	Prof. Dr J. Minor	
Die Lesearten zum I. Teil von Goethes Faust	1		
Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur im deutschen Seminar	2		
Ausgewählte Biographien des Cornelius Nepos Proseminar	1.	Prof. Dr E. Hauler	
Griechische Stilübungen und Lektüre des Theokrit Proseminar		Prof. Dr Hans v. Arnim	
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Prof. Hofrat Dr Boltzmann	

Richt um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 8. OCT. 1903 Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 10/11 1903, Z. 718

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 13 „ 65 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 1 NOV. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k. k. Quästor

17293

Fiu 41 Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaroslava Wesely
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Ramperstorfferg. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Joh. Wesely, Rechtsanwalt, Retz, V.-Oe.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	VI. Klasse der gymnasialen Mädchenschule
Genießt ein ... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Zur Sozialphilosophie	1 1/2	Dr Emil Reich	Jaroslava Wesely
		15/XI 1903	
		[illegible]	
halbbefreit			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 1 - 58 " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

74 294

A 2162

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emma Wessely geb. Schlegel
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Linningasse 29 3 T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifeprüfung am k. k. Lehrerinnenbildungscurs in Salzburg u. Lehrbefähigungsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters	4	Hofrat Prof. Dr. Heinzel	Wessely
die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert	2	Dr. R. F. Arnold	
die Hallstattperiode	3	Prof. Dr. Hoernes	Emma
Erklären und Bestimmen von Münzmarken	2	Prof. Dr. Adler	
		25./11. 1903.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	18	90
Collegiengeld		
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

295

112

Gegenwärtig im ersten Semester.

A 3217

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Klara Freiin von Westenholz
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	III. Heumarkt 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Privatier, Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasiale Mädchenschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis vom k. k. Akademischen Gymnasium Erlass des k. k. Ministeriums f. Kultus u. Unterr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. deutschen Literatur	4	Heinzel	Klara Freiin von Westenholz
Hartmanns Iwein	2	Heinzel	
Übungen i. neuerer Literatur	2	Minor	
Einf. i. d. Stud. d. Geschichte	1	Hartmann	
Gesch. u. Topogr. d. Stadt Athen	2	Premerstein	
Pflanzenphysiologie	2	Burgerstein	
Naturphilosophie	2	Boltzmann	
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Penck	

28/10 1903.
Frau

H 0522

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . M. 10 K h

Collegiengeld . . . . . 33 " 60 "

Zusammen . 43 K 60 h

K. K. Univ.-Quästur 30 OCT. 1903 WIEN

A. Köppig k. k. Quästor

296

44

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

A 1852

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsa Wibiral
Vaterland und Geburtsort:	Herzogenburg in Niederö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV., Schönburggasse, Nr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joseph Wibiral, Rechtsanwalt gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugnis d. Reife für Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. System d. Ethik	4	Prof. Dr. Friedrich Jodl	Elsa Wibiral
Psychologie	3	Dozent Dr. J. K. Kreibig	Elsa Wibiral
Quellen z. Gesch. d. Kultur d. Mittelalters u. d. Neuzeit	2	Professor Dr. O. Redlich	Elsa Wibiral
Die unsichtbaren Strahlen	1	Dozent Dr. E. v. Schweidler	Elsa Wibiral
		Vidi!	[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Collegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

136 297

Kostet 4 Heller.

f 2609 II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elsa Wibinal
Vaterland und Geburtsort:	Herzogenburg i. Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IV. Schönburggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Wibinal, Rechtsanwalt gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis d. Lehrerinnen-Bildgsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über die Philosophie Schopenhauers	1	Prof. Dr. Todl	Wibinal
Prinzipien d. Naturphilosophie	2	Prof. Hofrat Dr. Boltzmann	Wibinal
		27/10 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 " Ohz

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 OCT. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Univ.

88

298

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

f 1354 für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paula Wodiczka
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Währingergurtel 116
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Wodiczka Zahntechniker +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über die Philosophie Schopenhauers.	1	o. ö. Prof. Dr. Friedr. Jodl	Paula Wodiczka
Geographie Österreich-Ungarns	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Albrecht Penck	
Allgemeine Geschichte 1789-1830	3	o. ö. Prof. Dr. A. Fr. Pribram	
Die Lesarten zum 1. Teil von Goethes Faust.	1	o. ö. Prof. Dr. J. Minor	
		Vidi! [illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 90 K h
Collegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

124 [illegible] 299

B 34005

Nachtrag

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paula Wodiczka
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währinger~~straße~~gürtel 116
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe 1775–1805	4	O. ö. Prof. Dr. J. Minor.	Paula Wodiczka
Geschichte der neuesten Zeit seit 1848.	3	a. ö. Prof. Dr. A. Fournier	
		1/12. 1903.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 14 K 70 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
5 – DEZ. 1903
WIEN

Kostet 4 Heller.

300

92

A 6 2094

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johanna Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII. Burggasse 100 E.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Kaufmann. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hospitantin an der k. k. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Oesterr. Ungarn	5	o. ö. Prof. A. Penck	
Geograph. Seminar	2	o. ö. Prof. A. Penck	
Ethnographie von Oesterr. Ungarn	2	Dr. M. Haberlandt	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	o. ö. Prof. O. Redlich	Johanna Wolf
Histor. Seminar	2	o. ö. Prof. O. Redlich	
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	Dr. M. L. Hartmann	
Grundriss der neueren deutschen Literaturgesch.	3	a. ö. Prof. A. v. Weilen	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
			Vidi!
			19/X/03

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

301

62

Nachinscription

D 2680

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johanna Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	VII. Burggasse 100 b
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz. Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis d. Lyceums a. Wr. Frauen Erwerb-Verein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Histor. Seminar	2	Prof. Fournier	
Geschichte der neuesten Zeit	3	o. ö. Prof. A. Fournier	
		7/11 1903	Johanna Wolf
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 9-NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

302

A 2404

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	von Wotawa Louise
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Rath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Josefstädterstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Dr. Vogt	Louise von Wotawa
Allgemeine Geschichte	3	Tribram	
Geschichte der neuesten Zeit	3	Fournier	
		Nicht! Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 18 " 90 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Gefällen 15 OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

36

303

A 2637

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Louise von Wotawa
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Josefstädterstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrath +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifeprüfung an der Lehrerinnenbildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Lesarten zum 1. Teil von Goethes Faust	1	Prof. Dr. Minor	Louise v. Wotawa
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Prf. Dr. Dopsch	
	30/10 1903.		
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 8 " 40 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 4 - NOV. 1903 WIEN

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k. k. Quästur 5

304

A 3962

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Wotawa

Vor- und Zuname des Studirenden:	Louise v. Wotawa
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Milosch, Bankdirektor, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einführung in d. histor. Studium	1	Lechner	L. v. Wotawa
		27/11 903	
		Kron	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 1 - DEZ. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

63 305

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

A 162

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Wüstner
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lammgasse 5/II./1.10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. deutsch. Literatur	4	Hof. Prof. Dr. Heinzel	Anna Wüstner
Interpretation d. Gudrun	2	"	
deutsch. Seminar	2	"	
Goethe	4	Prof. Dr. Minor	
German. Grammatik	3	Prof. Dr. Tellinek	
Histor. Grammatik	3	Hofr. Prof. Dr. Schipper	
Gesch. d. ags. Literatur	2	"	
Gesch. d. Ethik	4	Prof. Dr. Todl	
engl. Seminar	2	Hofr. Prof. Dr. Schipper	
Logik & Erkenntnistheorie	4	Privatdoz. Dr. Höfler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . 54 " 60 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
25 SEP. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

13

306

A 3262

II

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Wüstner
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten Klagenfurt
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lauung. 5/II. T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Engl. Volkspoesie	2	Dr Brotanek	Wüstner
		28/10 1903.	
		Frau	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 30 OCT. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästor

77

307

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 117

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gabriele Zobrahal
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Pibram
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV/III Gürtel 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Zobrahal k. k. Bergrat im Ackerbauministerium, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyceum d. Schulvereins für Beamtentöchter
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Algebra	3	Dr. L. Daublesky v. Sterneck	Gabriele Zobrahal
Experimentalphysik I. Teil	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. V. v. Lang	
Mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik	1	" " "	
Experimentalchemie I. Teil	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Lieben	
Allg. Biologie, zoolog. Teil	5	o. ö. Prof. Dr Karl Grobben	
		Vidi.	
		Lang	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	35	70
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 1903
WIEN

42

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI.

308

Gegenwärtig im III Semester.

1902

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarete Zemann
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch. A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Mayerhofgasse, 2a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	med. Dr Adolf Zemann, k. k. Prosector, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatriculiert

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	3	Hofr. Dr Tschermak	Margarete Zemann
Krystallogr. und mineralog. Übungen	4	Prof. Dr. Becke	
Allgemeine Botanik	3	Hofr. Dr Wiesner	
Anatom. Demonstrationen z. allg. Botanik	2	"	
Allgemeine Biologie, zoolog. Theil	5	Prof. Dr Grobben	
Principien der Naturphilosophie	2	Hofr. Dr Boltzmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . 29 " 90 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
7-OCT. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

101 309

A3566

Nachtrag

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarete Lemann
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch, A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Mayerhofgasse, 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	med. Dr. Adolf Lemann, k.k. Prosector, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatriculiert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner 3/III 1903.	Marg. Lemann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	8	40
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur 5 – NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

310

15

A 3426

Nachtrag

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Margarete Lemann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Mayerhofgasse, 2a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Lemann, k.k. Grosecdor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatriculirt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ausgewählte Kapitel d. Gehirnpsychologie	2.	Dr. Bergerstein	Marg. Lemann.
		17/XI 1903	
		Bergs	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 23 NOV. 1903 WIEN

A. Köppl k.k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

12 311

A 1531

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Zohór Wilhelmine
Vaterland und Geburtsort:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Lerchenfelderstraße № 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zohór, k. k. Senatspräsident am ob. Gerichtshofe Wien, VIII. Lerchenfelderstraße № 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Öffentliches Mädchen-Lyzeum des Schulvereines für Beamten-Töchter

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: lyzeal. Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Dr. Th. Vogt	
Goethe 1775-1805	4	Dr. J. Minor	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Dr. Redlich	
Allgemeine Geschichte 1789-1830	3	Dr. Bibram	Zohór
Einführung in das histor. Studium 1. Teil	1	Dr. Lechner	
Geographie von Österreich-Ungarn	5	Dr. Penck	Wilhelmine
Historisches Seminar	2	Dr. Redlich	
		Vidi!	
		Franz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	
Collegiengeld	39	90
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 9. OCT. 1903 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

312

57

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1760

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marianne Zycha
Vaterland und Geburtsort:	Oesterr., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III., Strauchg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gym.-Dir., III., Strauchg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. zu Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethe	4	o. ö. Prof.	
Lesarten z. 1. Teil v. G. Faust	1	Dr. J.	
D. Seminar, mod. Abt.	2	Minor	
Gesch. d. d. Literatur	4	o. ö. Prof.	Zycha
Gudrun	2	Hofr. Dr.	
D. Seminar	2	R. Heinzel	
Histor. Gramm. d. engl. Spr.	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. J.	Marianne
Gesch. d. engls. Literatur	2	Schipper	
Engls. Gramm. u. Lectüre	2	Privatdoz. Dr. Fr. R. v. Friedegger	
Mittelhochd. Übungen	2	a. ö. Prof. Dr. K. Kraus	
Engl. Proseminar, II. K.	3	Lekt. Dr. F. H. Pogle	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	42	"
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1903
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

313

II

1827

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marianne Eysler
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. kath.
Wohnung des Studirenden:	III., Stamng. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gymn.-Dir., III., Stamng. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h
verliehen von unter dem 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Englisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. J. Schipper	Marianne Eysler
Englische Volksdichtung	2	Privatdoz. Dr. Rud. Brotanek	
		5/11 1903	
		Schipper	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	20
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
7 – NOV. 1903
WIEN

A. Köppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

314